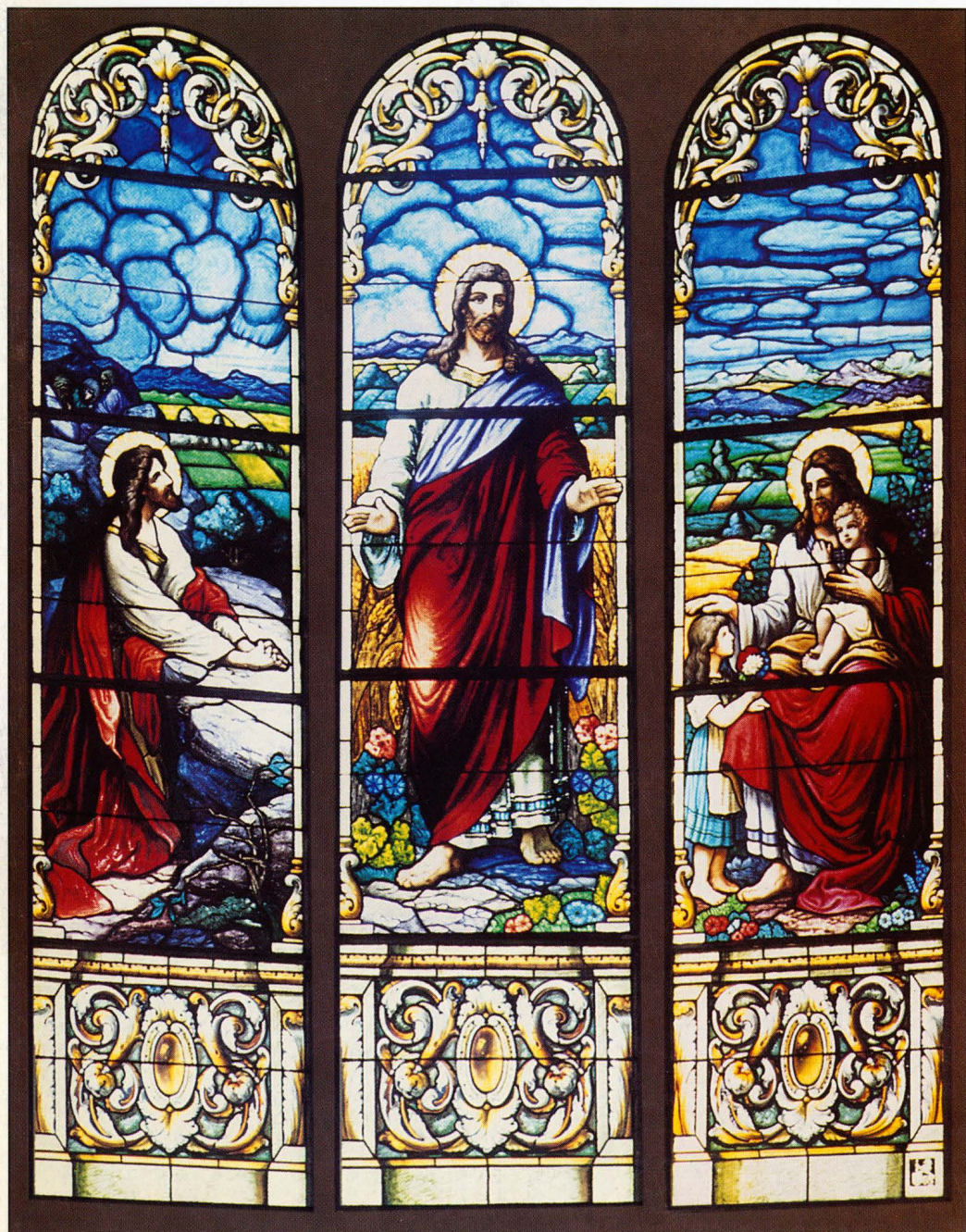


# Langnauerpost 71

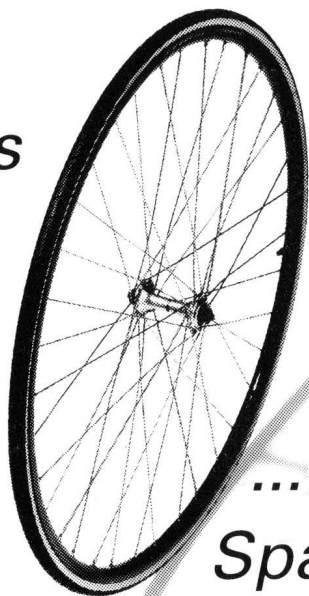
Druck + Verlag Ebnöther Druck AG

Herbst 1994



---

*Was  
das Rad  
fürs  
Velo...*



*...ist das  
Sparkonto  
für Ihr Geld.*

Es bringt Sie vorwärts und sorgt für Schwung. Mit welcher Übersetzung Sie Ihr Sparziel am raschesten erreichen, sagen wir Ihnen gerne in einem persönlichen Gespräch.

*Wer spart, kommt ans Ziel  
Sparkasse Thalwil*

***Sparkasse Thalwil***

**IHRE SCHWEIZER REGIONALBANK**



## Oskar Berbig und die Langnauer Chorfenster

Die diesjährige, umfassende Renovation der reformierten Kirche Langnau am Albis lässt das 1711 errichtete Bauwerk in neuer Frische erstrahlen. Die Baugerüste und Zwischenböden im Innenraum sind verschwunden, und das blendende Weiss der Decke und Wände zaubert Helligkeit und eine freundliche Atmosphäre herbei, unterstützt durch die neuen, klaren Seitenfenster mit ihren zierlichen Längssprossen. Grösser und höher erscheint der Innenraum, als hätte das Kirchenschiff selbst eine bauliche Erweiterung erfahren. Der Blick wandert weiter, über die in hellgebeiztem Holz gehaltenen Kirchenbänke hinweg zur Kanzel, und von da zum Chor mit den drei matten Rundbogenfenstern, die zwar einer gründlichen Reinigung unterzogen, jedoch nicht erneuert wurden.

”Noch ist ja das Problem bunter Glasfenster nicht gelöst, und vielleicht erscheint doch noch der grosszügige Stifter”, schreibt Hanni Finsler im ”Sihltaler” vom 16. September dieses Jahres.

### Bunte Glasfenster?

Nur den seit mindestens 25 Jahren in Langnau wohnhaften Bürgerinnen und Bürgern dürfte die Erinnerung an die letzte grosse Kirchenrenovation 1971/72 noch einigermassen gegenwärtig sein, als der Innenraum weitgehend umgestaltet wurde und unter der Leitung des Zürcher Architekten Robert Fässler ein neues Gepräge erhalten hatte. Vieles veränderte sich zu jener Zeit; bestimmt nicht zu unrecht, denn im Gegensatz zur Botschaft, die er zu verkünden hatte, empfand der damalige Pfarrer Ernst Baer die Kirche als düster. Leider aber verschwanden damals auch die kunsthistorisch bedeutenden – bunten – Chorfenster des Zürcher Künstlers **Oskar Berbig**, einem wichtigen Zeitgenossen und Bekannten des berühmten Malers, Aquarellisten und Glasmalers Augusto Giacometti (1877 – 1947)!

*Titelbild: Chorfenster von Oskar Berbig in der ref. Kirche Langnau a/A, 1920 – 1971/72 (Christus in Gethsemane, die Felder segnender Christus, Christus als Kinderfreund). Beim mittleren Fenster wurde die Bordüre fotografisch ergänzt, da die längsten Pfeifen der früher dort befindlichen Orgel diesen Raum beanspruchten.*

### Redaktion:

Rolf Ebnöther  
Bernhard Fuchs  
Thomas Germann  
Marietta Hässig  
Heinzpeter Stucki

### Druck + Verlag:

Ebnöther Druck AG



TEL. 01/492 21 41  
FAX 01/492 21 80

## PETER WINTER

DAS INDIVIDUELLE BILDHAUER-ATELIER  
ALBISRIEDERSTRASSE 10, 8003 ZÜRICH  
PRIVAT: BREITWIESSTRASSE 59  
8135 LANGNAU

- GRABMALE
- WOHNEN MIT STEIN

TISCHE, SÄULEN, WASSERSPIELE, KUGELBRUNNEN,  
PFLANZENBRUNNEN,  
UHREN, GESCHENK-  
ARTIKEL ETC.



## WIRTSCHAFT HIRSCHEN

Albispass, Telefon 01/713 00 28

Di + Mi geschlossen

Neu renoviert

**Kegelbahn** 

Wir freuen uns auf ihren Besuch  
H. Locher und S. Kurtçujan

Wohnberatung  
Teppiche  
Bodenbeläge  
Parkett  
Vorhanggestaltungen  
Möbel

**wir  
gestalten...**



Telefax 01/713 04 38

Innendekoration  
H. Müller  
8135 Langnau ZH

Neue Dorfstrasse 17  
Telefon 01/713 35 60

Es verschwand ein Kunstwerk aus kräftig leuchtenden Glassegmenten, das seit über einem halben Jahrhundert zum festen Inventar der Kirche gehörte und ihr ein ganz besonderes künstlerisches Gepräge gab! In seiner 1961 von der Kirchenpflege Langnau am Albis herausgegebenen Publikation "250 Jahre Kirche Langnau am Albis" widmet der Autor Peter Trüb den drei Chorfenstern denn auch spezielle Aufmerksamkeit: *"Eine grössere Erneuerung des Innern erfuhr die Kirche nochmals im Sommer 1920. [...] Im Chor wurden im Stil der Zeit gestaltete farbige Fenster von Glasmaler Oscar Berbig Sohn in Zürich eingesetzt, die Christus in Gethsemane, den die Felder segnenden Christus und Christus als Kinderfreund darstellen. Eine intensiv durchgeführte Sammlung bei den Firmen von Langnau, Gattikon, Thalwil und Adliswil und in der Gemeinde selbst ergaben den hohen Betrag von Fr. 13'000.-"*

In diesem Artikel soll der Versuch unternommen werden, nebst einem kurzen Exkurs über die Geschichte und Bedeutung der Glasmalerei in der Schweiz, sowie einem Einblick ins Handwerk des "Glasmalens" vor allem ein wenig Licht auf Leben und Werk des Künstlers Oskar Berbig zu werfen, dem es trotz seines frühen und tragischen Todes wegen nicht vergönnt war, sich neben die grossen Schweizer Glasmaler dieses Jahrhunderts stellen zu dürfen, und dessen emsiges, kreatives Schaffen mitten in hoffnungsvoller Blüte jäh abbrach. Diese Umstände dürften erklären, weshalb sich auch in der einschlägigen Literatur nur sehr wenig über den bedeutenden Glasmaler aus Zürich findet, und sich manch kompetentes Werk gänzlich über ihn ausschweigt. Auch kann es hier in keiner Weise darum gehen, Oskar Berbig gewissermassen zu "rehabilitieren", denn an andern Orten in der ganzen Schweiz, namentlich auch im appenzellischen Walzenhausen, haben sich bedeutende Kenner aus Fachkreisen sowie Exponenten der kantonalen Denkmalpflege mit Vehemenz – und erfolgreich! – dafür eingesetzt, Berbig's Werke zu erhalten, da sie inzwischen als kunsthistorisch bedeutsame Repräsentanten der Glasmalerei des 20. Jahrhunderts erkannt wurden.

Die Herstellung und Verarbeitung von Glas reicht bis in die Antike zurück. Schon sehr früh benützte man diesen Werkstoff auch zur Herstellung von Fenstern. Das Glas, grünlich bis weiss und undurchsichtig, wurde in hölzerne Rahmen eingefasst. Auch farbige Glasfenster gab es bereits seit dem 9. Jahrhundert, doch kein anderer Baustil hat der Entwicklung der eigentli-

# Brigittes Shop

Das spezielle Geschäft im Zentrum von Langnau

Mode

Wäsche

Strümpfe

Socken

Wolle

Handarbeiten

Chem. Reinigung

Zeitschriften

Warum in die Ferne schweifen, wenn das  
**Gute**  
liegt so nah ...

Aber der Platz reicht nicht aus, um all' die  
**guten** Markenartikel  
aufzuzählen, die Sie bei mir finden.

Kommen Sie doch einfach vorbei!  
Zu einem **guten** Kaffee  
oder einfach zum Schnuppern.

Bis dann, Ihre  
*Brigitte Larcher-Fraue*

Neue Dorfstrasse 27a · 8135 Langnau a/A · Tel. 01/713 39 30 · Fax 01/713 39 90

## MANUZZI COMESTIBLES

Italienische Spezialitäten, Über 40 Käsesorten  
Fleischwaren, Früchtekörbe, Weine



Neue Dorfstrasse 20a  
8135 Langnau am Albis  
Telefon 713 20 26  
(Montag geschlossen)

Dienstag bis Samstag  
**FRISCHE FISCHE**



chen Glasmalerei<sup>1</sup> so viel Vorschub geleistet wie die Gotik, die eine beträchtliche Erweiterung, Erhöhung und lichtdurchbrechende Fassadengliederung der Kirchenräume mit sich brachte, deren Lichtgaden, Chor-, Seitenfenster und prächtigen Rosetten mit farbigen Gläsern ausgestattet wurden. Die – vorerst sakrale – Glasmalerei erreichte im Mittelalter einen Höhepunkt in Pracht und Reichtum. Mit der Errichtung gotischer Bauwerke im Gebiet der heutigen Schweiz wurde die Glasmalerei auch in unseren Gegenden heimisch. Nebst der sakralen entwickelte sich in der Folge eine profane Tradition. Im 15. Jahrhundert lebte der Brauch auf, sich Wappenscheiben zu schenken oder schenken zu lassen, die manches Fenster in Rat- und Zunfthäusern, aber auch in Gaststuben und Bürgerhäusern schmückten.

Einerseits die Reformation, die jeglichem Kirchenschmuck mit vehementer Ablehnung gegenüberstand, andererseits die sich wandelnde Weltanschauung und die sich mit ihr wandelnden Baustile wie Barock und Rokoko, sorgten für einen steten Niedergang der Kunst und Tradition des Glasmalens. Die reichen, fast überladenen Interieurs jener neuzeitlichen Bauten verlangten nach Licht, um gebührend zur Geltung zu kommen, womit vor allem grosse und klarverglaste Fensteröffnungen dominierten.

Bereits in der Romantik wurde die Kunst der Glasmalerei wiederentdeckt, doch zunächst konzentrierte sich das Interesse vor allem auf die Restauration mittelalterlicher Werke. Vor dem Hintergrund der Reichsgründung in Deutschland 1871 belebte sich das Interesse an der einheimischen Renaissance und seinem Kunsthandwerk. In der Folge erfasste diese Kunstgewerbewelle auch die deutschsprachige Schweiz. 1875 wurden in Zürich und Winterthur Kunstgewerbemuseen eröffnet, und – durch die Landesausstellungen (Zürich 1883, Genf 1896) in hohem Masse angeregt – erlebte die Glasmalerei eine eigentliche Renaissance.

*„Seit einigen Jahren findet das farbige Glasfenster, gemalt oder geschliffen, beim Publikum wieder grossen Anklang, und dies zu Recht. Nichts bringt einen Profanbau so zur Geltung wie ein seinem Zweck entsprechendes Glasfenster, nichts wirkt bereichernder als ein Kirchenfenster, das durch seine rubin-, saphir- oder*

<sup>1</sup> Der Ausdruck „Glasmalerei“ verleitet immer wieder zur Ansicht, dass der Glasmaler die Farbe auf die Glasplatte auftrage. Aufgemalt werden traditionsgemäss lediglich Schwarzlot oder Silbergelb, Schmelzfarben, die anschliessend eingebrannt werden. Die bunten Segmente der Glasscheibe bestehen aus zugeschnittenen, mittels Beimischung von Metalloxyden, Graphit oder Schwefel ganzheitlich durchgefärbten Glasstücken, die durch Bleirippen miteinander verbunden werden.

MALERGESCHÄFT  
ADOLF KROFITSCH-KÖNIG  
LANGNAU AM ALBIS

BREITWIESSTRASSE 7 - TELEFON 713 27 04

**TSCHOPP** AG  
BAUGESCHÄFT ▼ 8135 LANGNAU

Neubauten    Umbauten    Renovationen    Natursteinarbeiten  
Tel. 713 36 48    Birrwaldstr. 7    Natel 077/67 29 03 + 077/67 27 92

DER NEUE OMEGA. VON OPEL.



EIN NEUES DENKEN FÜR EINE NEUE ZEIT.

**OPEL** 



**GARAGE MAX KOLB**

8135 Langnau Sihltalstr. 69, Tel. 01/713 31 55





*topasfarbene Transparenz zu Meditation und innerer Sammlung wie geschaffen ist; nichts kann einem Raum, Boudoir, Rauchzimmer, einer Säulenhalle oder einem Korridor ein freundlicheres Gesicht geben als ein in farbigen Tönen schillerndes Glasmosaik, in dessen gedämpftem Licht alles verschönt und verjüngt erscheint.*<sup>2</sup>

Diesen Aufschwung charakterisierten und förderten einerseits der nach immer neuen Formen suchende und sich immer mehr auch in der Architektur manifestierende Jugendstil, andererseits die sich zur selben Zeit zu Handels-, Wirtschafts- und Industriezentren entwickelnden grösseren Städte, verbunden mit einem rasanten Bevölkerungswachstum. Die Anzahl der Glasmalerwerkstätten in der Schweiz nahm in wenigen Jahren um mehr als das Doppelte zu. Nebst einheimischen Kunsthandwerkern etablierten sich in zunehmendem Masse auch ausländische, vorab aus den umliegenden Nachbarländern stammende Glaserfamilien.

Zu ihnen mochte die aus dem Nordosten Deutschlands (Preussen?) stammende Familie **Berbig** gehört haben, die sich in Zürich-Enge, einer damals noch selbständigen Stadtzürcher Vorortsgemeinde mit viel Gewerbe, niederliess (Stadtbürgerrecht erhalten 1881).

Am 9. Oktober 1884 wurde **Hans Oskar Berbig** in Zürich geboren. Sein Vater, *Friedrich Berbig*, hatte sich als Glasmalergehilfe etabliert und 1877 eine eigene Glasmalerwerkstatt gegründet, die sich zunächst in einer Gebäulichkeit auf der Bürglitrassse befand (die Bauten der Bürglitrassse mussten 1893 der neuen reformierten Kirche Enge weichen) und 1880 an die "Alte Strasse", die spätere Grütlistrassse, verlegt wurde. In den Adressbüchern der Stadt Zürich als "Berbig & Cie." nachgewiesen, erschien Berbig's Atelier ab 1881 an der Schulhausstrassse 441, in einem Gebäudekomplex Wohnhaus/Werkstatt, der wenig später mit der Nummer 2/4 im Stadtplan erscheint, und – wohl nach der Eingemeindung der Enge in die Stadt Zürich 1893 – fortan unter der Polizeinummer Schulhausstrassse 8/10 weiterbestand.

Friedrich Berbig hatte sich mit seiner "Glasmalerei-Anstalt" inzwischen recht weit herum bekannt gemacht. Bereits an der Schweizerischen Landesausstellung in Zürich 1883 wurden Werke aus Berbig's Atelier ausgestellt – und prämiert!

<sup>2</sup> Hantz, Georges: Die Glasmalerei in der Landesausstellung. In: Journal officiel illustré de l'Exposition nationale suisse. Genève 1896. S. 474 – 476.

Wir beraten Sie  
in allen Versicherungsfragen

---

  
**Schweizerische Mobiliar**  
Versicherungsgesellschaft

**Generalagentur Horgen:**

Peter Trümpler · 8810 Horgen · Telefon 01/727 29 29

**Hauptagentur Adliswil:**

Kurt Berger, Hauptagent  
Albisstrasse 30 · 8134 Adliswil · Telefon 01/709 09 39

Martin Senn, Versicherungsberater  
8135 Langnau am Albis                      Telefon 01/713 10 08



**Ihr Partner im Garten**

**8135 Langnau a.A.      Tel. 01 - 713 02 50**



*Glasmaler-Innung (Interessenvereinigung selbständiger Handwerker und der Gesellen desselben oder verwandten Gewerbes). Um 1900. Mitte vorn der jugendliche Oskar Berbig, dahinter sein Vater Friedrich Berbig. (Foto Privatbesitz)*

Prämiert wurden Werke von Friedrich Berbig später auch in London (1885), Paris (1889) und im holländischen Scheveningen (1892), was die Firma, wohl mit nicht wenig Stolz, in ihren Inseraten aufführte. 1894 beteiligte sich Friedrich Berbig mit Exponaten an der Zürcher Gewerbeausstellung, und zwar mit einem "dreiteiligen Stiegenhausfenster, für eine Villa nach Ragaz bestimmt", einer "gänzten Scheibe in mehreren Tonabstufungen", und schliesslich einer "Scheibe farbiger Bleiverglasung für Veranda's und Glasabschlüsse". Der dazugehörige Ausstellungskatalog resümiert über die "dekorative Kunst" (in dieser Abteilung konnten die Glasmalararbeiten besichtigt werden): "Diese Kunst weist beachtenswerte Leistungen auf. Die Glasmalerei hat sich in den letzten zehn Jahren bedeutend ausgedehnt. Während sich dieselbe früher fast ausschliesslich mit Herstellung kirchlicher Sujets befasste, werden jetzt in ausgiebigster Masse kleinere Arbeiten für die Ausschmückung der Wohnräume angefertigt. Wappen-Familieischeiben etc. bilden wieder wie in früheren Jahrhunderten beliebten Zimmerschmuck. Eine grosse Rolle spielt die Kunstverglasung in Lichthöfen, Treppenhäusern etc. Die früher häufige Glasätzung ist fast ganz ver-

**GARAGE**

**ROLF SCHENZER & CO.**

8135 Langnau a. A., Sihltalstrasse 96, Telefon 01 713 32 67

# **Der Schöne und das 211-PS-Biest. Subaru Impreza GT Turbo**



*Oscarverdächtig: Für den besten Schnitt, eigenständiges Design, beste Ausstattung, sicheres Auftreten.*

*2,0-l-Turbo-Motor mit 211 PS, 4 WD, ABS, 2 Fullsize Airbags, Rundumaufprallschutz und Stereo-Anlage.*

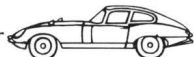


**SUBARU**

Offizielle  
Vertretung



**Oldtimer  
Restauration**



*schwunden*<sup>3</sup>. Auch an der Landesausstellung (Genf 1896) erschien Friedrich Berbig mit Exponaten.

In diesem Umfeld aufgewachsen und vom väterlichen Vorbild wohl stark inspiriert, besuchte Oskar Berbig 1899 – 1901 die Gewerbeschule und Kunstgewerbeschule in Zürich, und liess sich 1903 – 1904 in Leipzig zum Glasmaler ausbilden. Nach Zürich zurückgekehrt, arbeitete Oskar Berbig zunächst in der väterlichen Werkstatt, um sich anschliessend im Ausland weiterzubilden. 1906 begab er sich nach Paris; 1907 lebte er in Wien und in Budapest. Seine neuerworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten setzte Berbig, nun als "Kunstglaser" aufgeführt, wiederum in der väterlichen Werkstatt ein. Es folgte nochmals ein längerer Auslandsaufenthalt von 1910 bis 1913: Berlin, Hamburg, New York. Nach der Rückkehr setzte ihn sein Vater Friedrich Berbig als Teilhaber der Firma ein. An der Schweizerischen Landesausstellung in Bern 1914 stellten "Berbig & Cie." drei Kirchenfenster aus, die jedoch nicht den erhofften Beifall zu finden schienen. Jedenfalls hält der Jury-Bericht des Architekten und Professors für Baukunst an der ETH Zürich, Karl Moser (1860 – 1936), darüber fest: *"Glasmaler Berbig in Zürich hat im Chorumgang drei Fenster ausgestellt, welche wohl eine tiefe Farbwirkung erzielen, aber weder in der geistigen Durchdringung der Komposition, noch im übersetzten Patinierungs-Verfahren (Schwarzlotbehandlung) befriedigen kann. Berbig zeigt hierin nur ausserordentliche Geschicklichkeit in der technischen Behandlung und in der Verwendung von schönfarbigen Gläsern, und hat sich damit eine Beschränkung auferlegt, denn er ist einer der gewissenhaftesten und geschicktesten Interpreten in der Schweizerischen Glasmalerei und hat sich um die Schweizerische Glasmalerei viele Verdienste erworben"*<sup>4</sup>.

Trotz dieser Kritik kommt Moser nicht umhin, die nationale Bedeutung des Glasmaler-Etablissements Berbig zu würdigen. Inwieweit dieses Resümee Berbig's Vater beschäftigte, oder es gar als Hinweis auf einen Popularitätsverlust interpretierte, muss dahingestellt bleiben, doch schien sich Friedrich Berbig in der Folge ernsthaft mit der Übergabe seines Geschäfts an den Sohn Hans Oskar auseinanderzusetzen. Bereits 1916 wird Oskar Berbig Inhaber des Betriebs. Seiner lebhaften und unternehmungslustigen Natur wegen musste

<sup>3</sup> Michel, Pierre-Frank: Glasmalerei um 1900 in der Schweiz = le vitrail 1900 en Suisse. (Ausstellungskatalog zur Ausstellung 1984 im Musée suisse du vitrail, Schloss Romont/FR). Liestal 1985. S. 58.

<sup>4</sup> Michel (Anm. 3), S. 69.



**Carrosserie**

- sämtl. Unfallreparaturen aller Marken
- moderne Richtanlage
- Einbrennkabine

**Autospenglerei**

Alle Arbeiten zu fairen Preisen bei:

**R. + M. Koch**      **Telefon 01/713 35 23**  
**Sihltalstrasse 71, 8135 Langnau am Albis**

**Lackiererei**

Für alle  
Versicherungs-  
fragen und  
Gesamt-  
beratungen



Inspektorat:

**Benjamin Käser, Tel. 713 16 38**  
Organisationsinspektor  
Mettlenstrasse 12, 8135 Langnau

Bei Ihrem  
nächsten  
Projekt  
sollte  
der Funke  
überspringen.

8135 Langnau a./A.  
Sihltalstrasse 105  
Tel. 01 713 24 24  
Fax 01 713 24 57

8803 Rüslikon  
Alemannenweg 6  
Tel. 01 724 11 11

AG für elektrotechnische Anlagen

**ELSENER + CO. AG**

Berbig diese Aufgabe und Herausforderung mit vollem Elan angepackt haben. "Sehr lebensbezogen und beseelt von einer ungeheuren Schaffenskraft", so schildert Berbig's heute in Zürich-Leimbach lebende Tochter, Ida Kurz-Berbig, ihren Vater. "Er war ein kräftiger, grosser Mann, immer Neuem zugetan."

Kurz nach der Übernahme des väterlichen Betriebes gründete Oskar Berbig seine Familie. Seine Gemahlin, Ida Hilpert, schenkte ihm vier Kinder; zwei Töchter und zwei Söhne (Ida, geb. 1917; Helen, 1918; Oskar, 1920; Eduard, 1925). Für kurze Zeit – 1917 – lebte die Familie Berbig an der Mutschellenstrasse, um 1918 an die Schulhausstrasse 8 zurückzukehren. Vater Friedrich Berbig nämlich zog an die Albisstrasse ins nahe Wollishofen, um seinem Sohn die Wohnung bei der Werkstatt zu überlassen.

Nun trat eine Persönlichkeit ins Leben Oskar Berbig's, mit der er in der Folge nicht nur eine intensive geschäftliche, sondern immer

mehr auch freundschaftliche Beziehung unterhielt. Wie sich Berbig's Tochter, Ida Kurz-Berbig, gut erinnert, ging diese Persönlichkeit oft im Hause ein und aus: Augusto Giacometti! 1877 im Stampa im bündnerischen Bergell geboren, stand Giacometti zuletzt im Lehrauftrag für figürliches Zeichnen an der privaten "Accademia internazionale" des Luzerner Bildhauers Joseph Zbinden in Florenz. Der Kriegseintritt Italiens führte 1915 zur Schliessung von Zbinden's Kunstakademie, sodass Giacometti im selben Jahr (endgültig) nach Zürich zurückkehrte. Es fand sich der Auftrag zur Schaffung von drei Chorfenstern für die Kirche St. Martin in Chur ein, womit Giacometti zum erstenmal einem neuen Werkstoff und einem neuen Schaffungsbereich gegenüberstand: Glas und Glasmalerei. In einer Biographie (der ersten über Giacometti) schrieb Erwin Poeschel 1928: *"Dass Giacometti sich der Glasmalerei zuwandte, ja dass sie gerade in den letzten Jahren immer mehr in den Vordergrund seines Schaffens rückte, ist kein Zufall. Zwar hängt ja gerade dieser Kunstzweig, sofern es sich um monumentale Stücke und nicht nur um kleine Schmuckscheiben handelt, in besonderem Mass von äusseren Fragen, von Auf-*



Portrait von Oskar Berbig.  
(Foto Privatbesitz)

V·A·G

O. PERLUNGHER AG

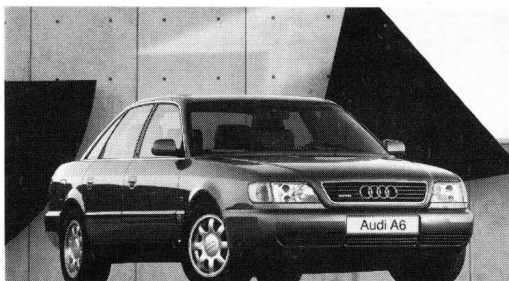
Audi



Verkauf und  
Service  
aller Marken  
inklusive  
Carrosserie-  
Reparaturen

Wie gut der neue Audi A6 zu  
Ihnen passt, erfahren Sie am  
besten bei uns!

Audi.  
Vorsprung  
durch Technik.



Höflistrasse 69  
8135 Langnau a/A

Telefon 01/713 32 31  
oder 01/713 34 61



**Velos  
Mofas**

8135 Langnau am Albis  
Höflistrasse 7, Tel. 01/713 16 16

*Unsere Favoriten:*



**TOUR DE SUISSE  
RAD**



**CANYON  
ALPINA**



**GIANT**  
PRECISELY RIGHT



trag und Gelegenheit ab. Dass sich aber Aufträge einfanden, das war hier nur eine Folge davon, dass Giacometti gleich mit dem ersten Werk grösseren Massstabes überzeugte. Es schien, als habe ein altes Instrument nun wieder einen Meister gefunden, der es spielen konnte. Was ihn hier anrief, ist leicht zu begreifen: es war der feierliche Ton, die Würde, das aus verdunkeltem Raum orphisch Aufleuchtende dieser magischen Kunst. Sie ist in ihrem Wesen schon Gleichnis. Beleuchtet man diese Scheiben vom Rauminneren her, so sind sie schwarz und tot, sie strahlen nur, wenn das Licht des Himmels sie durchscheint. Und dies, dass sie nur farbiges Licht sind, dass hier die Materie noch mehr als bei der Malerei aufgelöst ist, das musste, wie wir schon sahen, den Maler in ihm locken. Denn dieser Entmaterialisierung und Sublimierung galt ja auch die Bemühung seines Pinsels. Wer sich des Arbeitsvorganges erinnert, weiss, dass die Glasmalerei nur in einem sehr eingeschränkten Sinn wirklich Malerei ist. Die Farbe ist schon im Glas vorhanden, also völlig transparent. Die farbige Komposition besteht daher in der Auswahl des Scheibenmaterials, weshalb jede neue Farbe einen eigenen Scherben verlangt. Nur die Modellierung und – in seltenen Fällen – die Erzielung von Valeurs ist die Aufgabe der in einheitlichem Überzug aufgetragenen und hernach wie bei der Schabblattechnik ausgewischten oder ausgekratzen neutralen dunklen Farbe, des Schwarzlotes”<sup>5</sup>.



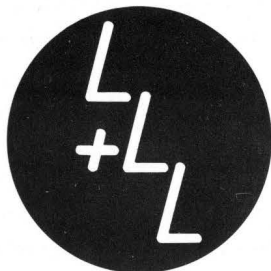
Porträt von Augusto Giacometti. Um 1928. (Zentralbibliothek Zürich, Graphische Sammlung)

Für Oskar Berbig sollten die Kontakte zu Giacometti gleichfalls zur Herausforderung werden; es dem Meister gleichzutun, und damit dem eigenen Schaffensprozess wegweisende, neue, entscheidende Impulse zu verleihen. Nicht nur, dass Oskar Berbig Giacometti als Berater unterstützte, sondern ihm vor allem als ausführender Kunsthandwerker zur Seite stand, bot Gewähr, dass reiche praktische Erfahrung in den gegenseitigen Schaffensprozess einfluss. Jedenfalls bildete die Werkstatt und damit in erster Linie das praktische Handwerk des Glasmalers das kreative Zentrum, aus dem die heute so be-

<sup>5</sup> Poeschel, Erwin: Augusto Giacometti. Zürich 1928 (Monographien zur Schweizer Kunst; 3). S. 45, 46.

# HEIZUNG

W. Leutwyler AG



8135 Langnau am Albis



**713 11 22**

## Der Weg zu einem gesünderen Leben führt zurück zur Natur.

Thymian zum Beispiel hilft unter anderem bei: Kopfschmerzen, Migräne, Schnupfen, Angina, Grippe, Erkältung, Husten, Herzschwäche, Rheuma usw.

Wir mischen Ihnen die Arzneipflanze (selbstverständlich auf Wirkstoffe und Schadstoffe überprüft) mit anderen Heilkräutern zu **Kräutertee**, **Kräutertropfen**, **Kräutermulsion** oder **Kräuterbädern**.

Ein gutes Rezept  
**HEIDAK**

**angst**

DROGERIE REFORM  
PARFUMERIE NATURHEILMITTEL

Hintere Grundstrasse 2  
8135 Langnau a. A.  
Tel. 01 713 26 00

FOTOKOPIEN

SCHLÜSSEL-SERVICE

# EVIDENZIA

SCHWEIZERISCHE

KRANKEN - UND UNFALLVERSICHERUNG

**Ihr richtiger Partner** für eine kompetente und individuelle Beratung im Bereiche der Einzel- oder Kollektiv-Kranken- und Unfallversicherung.

**Testen Sie uns** Rufen Sie doch einfach an. Sie riskieren nichts – ausser vielleicht eine bessere Lösung.

**Für Sie da** **Telefon 01 713 03 24** Frau B. Suter

Agentur Sihltal  
Gartenweg 1, 8135 Langnau a.A.

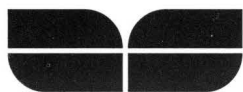
rühmten gläsernen Kunstwerke Giacomettis hervorgingen. Einen sehr guten, klaren Einblick in dieses heute fast verschwundene Handwerk und damit eine konkrete Vorstellung darüber, was damals in Berbig's Atelier vorgegangen sein mochte, als er zusammen mit Giacometti arbeitete, vermittelt ein Auszug aus der Publikation "Glasmalerwerkstatt" von Paul Müller: *"Der heutige Künstler, der einen Auftrag für ein Glasfenster erhält, geht etwa folgendermassen vor: Er malt den 'Karton', eine Werkzeichnung im Massstab 1:1, die bis in alle Einzelheiten ausgeführt ist und auf der die Glasstücke und die verbindenden Bleiruten eingetragen sind. Vom Karton stellt der Glaser zwei Pausen her, auf welchen die Felder, die den einzelnen Farbflecken entsprechen, numeriert werden. Die eine der Pausen gibt dem Glaser in jedem Stadium der Arbeit den nötigen Überblick; die andere Pause wird, den eingetragenen Verbleiungslinien folgend, zu Schablonen zerschnitten. Das Zerschneiden geschieht mittels einer Spezialschere, die beim Schnitt genau die Breite der späteren Bleirute ausspart. Nun suchen Künstler und Bleiglaszer zusammen aus dem reichen Vorrat an farbigen Gläsern die dem 'Karton' entsprechenden Farbtöne heraus. Die numerierten Schablonen werden auf das ausgewählte Glas aufgelegt und das passende Stück mit dem Diamantschneider ausgeschnitten. Auf einer gegen das helle Fenster aufgestellten Glasplatte setzt der Glaser die ausgewählten Stücke provisorisch zusammen, wobei er aber noch nicht Blei, sondern Bienenwachs verwendet. Jetzt kann es dem Glasmaler passieren, dass er eine unangenehme Überraschung erlebt, denn die Leuchtkraft der Gläser ist sehr verschieden und übertrifft diejenige des Entwurfs auf dem Papier um ein Vielfaches. Wenn er, meist nach vielem Auswechseln von Glasstücken, das gewünschte Zusammenspiel der Farbtöne erreicht hat, beginnt jene Phase, die den Ausdruck Glasmalerei rechtfertigt, nämlich die Bemalung mit Schwarzlot, auch Konturfarbe genannt. Das heutige Schwarzlot besteht aus einem schlammigen Gemisch von Öl, pulverisiertem Glasfluss und Hammerschlag, einer Oxydverbindung, die sich u.a. beim Glühen an der Oberfläche von Eisen bildet. Man kann es deckend, lasierend oder schraffierend auftragen. Oft werden damit auch Flächen völlig bedeckt und nachher die Stellen wieder ausgekratzt, die hell bleiben sollen. Schwarzlot hat eine Doppelfunktion:*

*Einerseits wird damit die sogenannte Binnenzeichnung (Gesichter, Hände, Gewänderfalten, Mauerkonturen usw.) ausgeführt, andererseits aber werden auch allzu leuchtende Farben mit einer feinen, halbdurchsichtigen Schicht überzogen und gedämpft. Die Bemalung einer Scheibe mit Schwarzlot gehört zu den delika-*

atelier schutzbach ag  
visuelle gestaltung sgd

weidstrasse 4  
8135 langnau am albis

telefon 01 713 00 33  
telefax 01 713 13 32



o.k. ✓

*Szenario*



Partyhaus für  
Gesellschaftsanlässe aller Art,  
Öffentliche Musik-Abende  
mit Jazz- oder Ländler-Live-Formationen,  
Tages-Menu's von Montag bis Freitag.

**Szenario Partyhaus & Restauration**

Spinnereistr. 2, 8135 Langnau a/A, Tel. 01/713 17 11



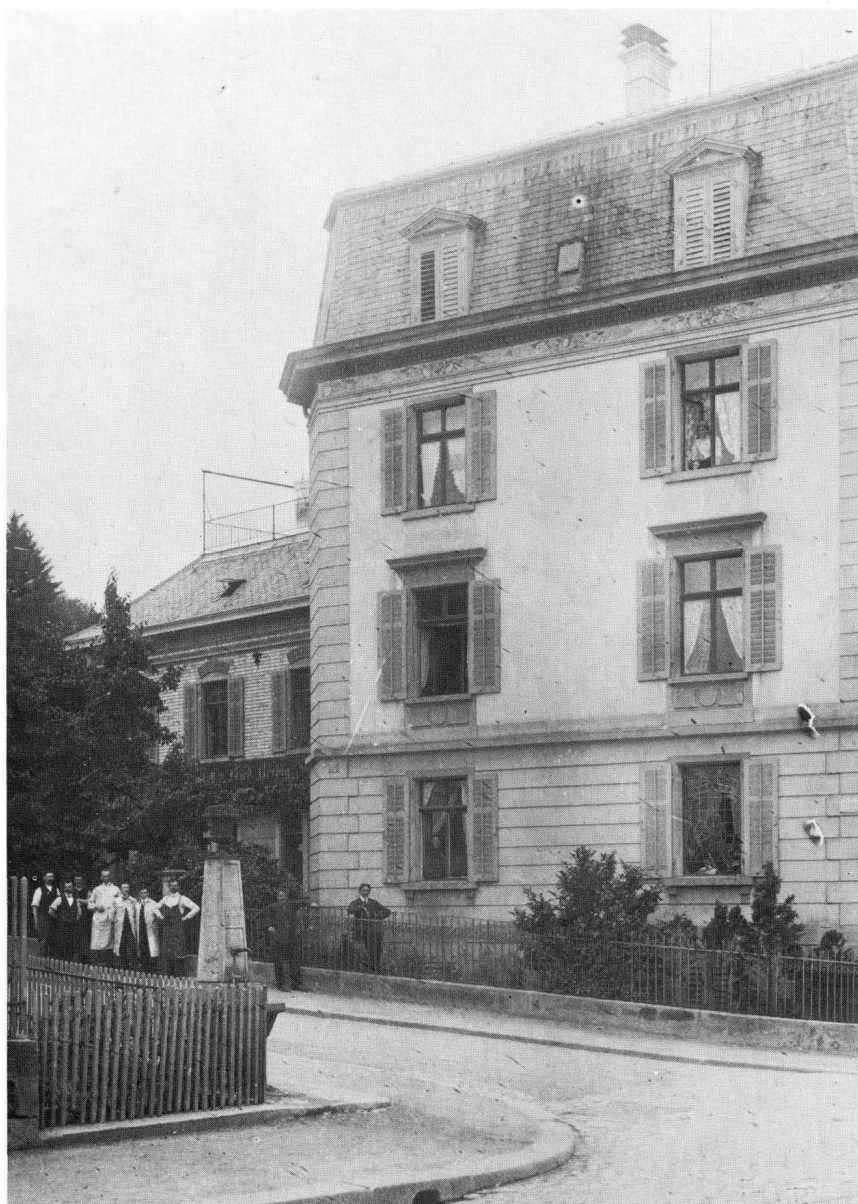
**Stocker und Benz**

**Schreinerei**

Sihlwaldstrasse 10  
8135 Langnau am Albis  
Telefon 01 - 713 33 03

Schreiner- und Glaserarbeiten  
Innenausbau  
Täfer und Isolationen  
Möbel-Restaurierungen  
Möbel- und Polstermöbel  
Neubauten und Umbauten  
Reparaturarbeiten

Oskar Berbig und die Langnauer Chorfenster



*Berbig und Mitarbeiter vor der Liegenschaft Schulhausstrasse 2/4. Vor 1893. (Privatbesitz)*

Restaurant



Susy + Rico Hunkeler-Müller

Hintere Grundstrasse 2 · 8135 Langnau am Albis

Telefon 01/713 26 18

Sonntag und Montag geschlossen

*Papillon*

Kinderboutique

**Kindermode voll Witz und Humor**

Bébé- und Kindermode bis 16 Jahre



Hélène Gozzer  
Alte Dorfstrasse 12  
8135 Langnau am Albis  
Telefon 01/713 09 33

Mo – Fr: 14.00 – 18.00 Uhr  
Sa: 10.00 – 12.30 Uhr

**Ich freue mich auf Ihren Besuch!**

testen Aufgaben eines Glasmalers, muss er doch die vor ihm stehenden Farbflecke mit Hilfe des dämpfenden Grauschwarz zur endgültigen farblichen Ausgewogenheit bringen. Als weitere Schwierigkeit kommt noch hinzu, dass das Schwarzlot um einige Grade heller aus dem Brennofen kommen wird, als es vorher aufgetragen wurde. Die derart bemalten Glasstücke werden nun von ihrer Glasunterlage gelöst und sorgfältig im Brennofen aufgeschichtet. Das Einbrennen geschieht bei einer Temperatur von etwa 600 Grad und dauert bis 12 Stunden, woran sich eine sorgsame stufenweise Abkühlung anschliesst. Meist überstehen Malerei und Glasstücke den Brennprozess gut. Durch diesen zweiten Brand werden die Farben sogar satter, weniger grell. Doch reagieren die einzelnen Farben auf die Hitze im Ofen unterschiedlich; farbliche Zusammenklänge können zerstört werden, so dass der Glasmaler eventuell neue Gläser aussuchen, bemalen und brennen muss. Kommen die Glasstücke in zufriedenstellendem Zustand aus dem Ofen, so setzt die Arbeit des Bleiglasers ein. Dieser fasst die Glasstücke mit den schon mehrfach erwähnten Bleiruten ein, welche er selbst herstellt. In einem kleinen Ofen giesst er etwa bleistiftdicke Bleibarren, die mit Hilfe der Bleizugmaschine, kurz auch Bleizug genannt, in die gewünschte Form gebracht werden. Die Maschine ist im Aufbau sehr einfach, wird jedoch in Präzisionsarbeit hergestellt. Die wichtigsten Bestandteile des Bleizuges sind zwei paarweise zusammengehörige Backen. Der etwa bleistiftdicke Bleibarren wird in Öl getaucht und durch Mund- und Führungsbacken der 'Mühle' zwischen die gegenläufigen geriffelten Rädchen geführt und von diesen zwischen zwei ebenfalls gegenläufige profilierte Scheiben geschoben. Diese quetschen und walzen das weiche Blei in H-Form, wobei zunächst der grobe 'Bleibruch' entsteht. In mehreren Arbeitsgängen und durch mehrmaliges Auswechseln der Scheiben erhält man über Vorbruch, Nachbruch und Tafelbruch die endgültige Bleirute. Auf dem 'Bleibrett' oder 'Bleitisch' werden die Bleiruten zwischen die Glasstücke eingezogen. Immer da, wo die Bleiruten aufeinandertreffen, werden sie beidseitig mit Zinn verlötet. Das Verbleien eines Glasbildes ist wichtiger, als es auf den ersten Blick vielleicht scheinen möchte; denn auch das Netz der Bleirippen, welche die Gläser einfassen, hat ein eigenes Leben. Nicht nur bestimmt es absolut die Aussenansicht der Scheibe, sondern es erfüllt – nicht sehr augenfällig, aber dafür nicht weniger bedeutungsvoll – auch eine zeichnerische Funktion bei der Innenansicht. Wenn man weiss, dass die Zahl der Glasstücke, die auf einen Quadratmeter Scheibe entfallen, gewöhnlich zwischen 100 und 400 schwankt, bekommt man vor der handwerklichen Leistung des Bleiglasers den gehörigen Respekt. Da schon eine mittelgrosse

Gepflegte Küche und Weine  
sowie Säli für  
Familien- und Vereinsanlässe  
Kegelbahnen  
Zimmer mit Dusche und WC  
Kein Ruhetag

Mit höflicher Empfehlung



## Hotel Restaurant Langnauerhof

H. Schaufelberger

8135 Langnau am Albis

Telefon 01/713 31 38



Wir verzaubern Ihren **GARTEN!**

**Gebr. Cavallo**  
Gartenbau & Gartengestaltung

Tel. 01/713 39 55  
8135 Langnau

**Für's  
Besondere  
sind wir da-  
ob Blumen oder Garten.**

**DORF**Gärtnerei

Familie Ernst Baumgartner

Langnau am Albis, Neue Dorfstrasse 35, Telefon 01/713 31 80



*verbleite Glasscheibe ein beträchtliches Gewicht hat, würde das weiche Blei der unteren Scheibenpartien dem Druck nicht widerstehen, und die Scheibe müsste in sich zusammensinken. Um jedes Verbiegen oder Durchdrücken zu vermeiden, wird die Scheibe mit dünnen Windeisen (Rund- oder Hochkanteisen von 5 bis 10 mm Dicke) abgestützt. Diese Verstärkung wird auf der Aussenseite der Scheibe angebracht. Wird eine Verbleiung sorgfältig ausgeführt und benutzt der Glaser einwandfreies Material, übersteht sie Jahrhunderte.”<sup>6</sup>*

Die Zeit von 1918 bis zum Tode Oskar Berbigs 1930 war geprägt von einer ausserordentlich schöpferisch-produktiven Tätigkeit. Die Wertschätzung, die Berbig auch bei Berufskollegen erfahren durfte, geht aus der Tatsache hervor, dass sie ihn zum Präsidenten ihres Berufsverbandes wählten. In Zusammenarbeit mit Berbig schuf Giacometti die Chorfenster für die Kirche St. Martin in Chur (1918 – 1920), für die Pfarrkirche von Küblis (1921), Kilchberg (ZH; 1921 und 1923), Winterthur (Stadtkirche; 1923), Davos (St. Johann; 1927/28) und für das Trauzimmer im Stadthaus von Zürich (1924). Zweifellos aber stand Berbig während der ganzen Zeit, da er Giacometti Hand bot, im Schatten des grossen Meisters. Erwin Poeschel: *”Er[Giacometti] vermeidet es, dem ausführenden Glasmaler Entscheidendes zu überlassen. In sorgfältigem Aufbau von der ersten Farbenskizze zum detaillierten Entwurf und von da zum Karton, durch eigene Angabe der Gläser und der Führung der Bleie, mit ständiger Überwachung des ganzen Herstellungsvorganges wird alles Zufällige und Willkürliche, soweit es angeht, ausgeschaltet.”<sup>7</sup>*

Diese Entwicklung stand im Einklang mit dem weiteren Schicksal der Schweizer Glasmalerei, und reflektiert in anschaulichster Weise den allmählichen Wandel beim Status der Glasmaler. Bis etwa zum Ersten Weltkrieg galten sie als Künstler, mit der Fähigkeit, künstlerische Begabung und grosses handwerkliches Geschick in sich zu vereinen. Der nach 1910 einsetzende Rückgang des Baugewerbes und neue architektonische Strömungen evozierten eine zunehmende Ablehnung gegenüber den im Geschmack der Jahrhundertwende gehaltenen Erzeugnissen der Glasmalerei, was gleichzeitig die Stellung der Glasmaler weiter schwächte. Diese Erscheinungen wiederum erzwangen die Schliessung zahlreicher Betriebe oder die Verlagerung der

<sup>6</sup> Müller, Paul: Glasmalerwerkstatt. Zürich 1964 (Schweizerische Pädagogische Schriften; 143). S. 22 – 28.

<sup>7</sup> Poeschel (Anm. 5), S.39

# Schlosserei Metallbau

---

## F. Zwahlen

Leichtmetallarbeiten  
Metalltüren – Blecharbeiten  
sowie schmiedeiserne Fenstergitter  
nach Mass

**Reparatur- und Montagewerkstatt**

---

Langnau am Albis    Sihlwaldstr. 10  
Telefon 713 28 25

Ihre chemische Reinigung  
für Kleider (inkl. Leder),  
Vorhänge und Teppiche.



Chem. Reinigung und Wäscherei  
**J. v. Rickenbach**

Höflistrasse 23, Telefon 713 39 52

Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr 9-12 14.30-18.30  
Sa 9-12  
Mittwoch geschlossen

*Restaurant - Grill*  
**Zur Schmiede**  
  
**Dal Tabbro**  
*Ristorante - Ristorante*  
Pizzeria

Gartenweg 2  
8135 Langnau am Albis  
Telefon 01/713 03 05

### Unsere Spezialitäten:

---

Fisch und Fleisch  
vom Grill

Grosse Auswahl  
an Teigwaren

Auserlesene Weine

Diverse Pizzas

Familienpizza Fr. 35.-  
(2 Erwachsene + 1 Kind bis 10 Jahre,  
jedes weitere Kind Fr. 5.-)

Preiswerte Mittagsmenus  
Verkauf über die Gasse

---

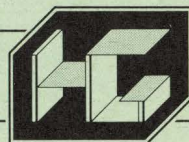
Sonntag geschlossen  
(Für Veranstaltungen in Absprache)

# Wissen Sie schon . . .

. . . dass es in Langnau mehr als 100 Detail-, Fachgeschäfte und gewerbliche Betriebe gibt. Auf den folgenden zwei Seiten finden Sie die **neueste** Übersicht, alphabetisch nach Branchen geordnet.

## Heinz Gresser

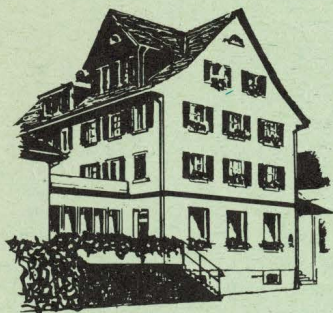
Umbauten Renovationen  
Cheminéebau Keramische Wand- und Bodenbeläge



Rebweg 7

8135 Langnau am Albis

Telefon 01/713 0109



Neue Dorfstrasse 1  
8135 Langnau am Albis  
Telefon 01/713 31 31  
Fax 01/713 32 74

Sonntag Ruhetag

Hotel – Restaurant – Gasthof

## "Bahnhöfli"

- Alaska-Stübli
- Lachs und Zürichsee-Fische
- Tessiner-Spezialitäten
- Preiswerte Mittagmenüs

Willkommen bei  
**O. Benelli und seinem Team**

**Donnerstag und Freitag, 24. und 25. November 1994:  
DIE PHÄNOMENALE AARGAUER METZGETE MIT MUSIK!**

# Branchenverzeichnis der Langnauer Geschäfte Herbst 94

## Apotheke

Opitz Dieter, Vordere Grundstr. 4

713 1533

## Architekturbüros

Beck Stephan, Höflistrasse 5a  
 Hediger Martin, Wildenbühlstr. 51  
 Müller Reinhold, Sihlthalstrasse 90

713 2070  
 713 1312  
 713 0231

## Autotransporte

Stalder Hans, Eichstrasse 1

713 3281

## Autospenglerei

Koch Albert, Sihlthalstrasse 71

713 3523

## Bäckereien/Konditoreien

Friedrich Alex, Neue Dorfstr. 23  
 Widmer, Neue Dorfstr. 7

713 3141  
 713 3130

## Bahn

SZU Dir., Manessestr. 152, Zürich  
 Station Langnau

202 8884  
 713 3105

## Banken

Sparkasse Thalwil, Neue Dorfstr. 15  
 Zürcher Kant'bank, Neue Dorfstr. 24

713 2224  
 713 3555

## Baugeschäfte

Bachmann Walter AG, Fuhrrain 4  
 Gresser Heinz, Rebweg 7  
 Tschopp AG, Birnwaldstr. 7

713 1728  
 713 0109  
 713 3648

## Baumschule

Grueber & Reichenbach,  
 Oberrenggstrasse 39

713 2300

## Bildhauer-Atelier

Winter Peter,  
 Albisriederstrasse 10, 8003 Zürich

492 2141

## Blumengeschäfte

Bacher & Co., Neue Dorfstrasse 20  
 Baumgartner Ernst, Neue Dorfstr. 35

713 3123  
 713 3180

## Bodenbeläge

## Garagen

CP Garage GmbH, Sihlthalstrasse 91  
 Kolb Max, Sihlthalstrasse 69  
 Perlungher AG, Höflistrasse 69  
 Schenzer & Co, Sihlthalstrasse 96  
 Scheu Stephan, Höflistrasse 7

713 1121  
 713 3155  
 713 3231  
 713 3267  
 713 2323

## Gartenbau

Cavallo Gebr., Breitwiesstrasse 70  
 Rigar AG, Sihlhof

713 3955  
 713 0250

## Garten-Center

Bacher & Co., Neue Dorfstrasse 20

713 3123

## Geschenkartikel

Flurina, Ponti E., Vordere Grundstr. 3

713 0083

## Goldschmied

Carisch Merve, Neue Dorfstrasse 38  
 Schweizer Barbara, Neue Dorfstr. 20

713 3910  
 713 0665

## Grafik

Schutzbach AG, Weidstrasse 4

713 0033

## Heizungen

W. Leutwyler AG, Sihlwaldstrasse 10  
 Rauber Hans, Schlossweg 2

713 1122  
 713 3403

## Hotels/Restaurants

Albis, Albispass  
 Bahnhof, Neue Dorfstrasse 1  
 Hirschen Albis, Passhöhe Albis  
 Langnauerhof, Sihlthalstrasse 99  
 Löwen, Unteralbis  
 Rank, Neue Dorfstrasse 11  
 Zur Schmiede, Gartenweg 2  
 Wildpark Langenberg  
 Szenario, Spinnereistrasse 2

713 3505  
 713 3131  
 713 0028  
 713 3138  
 713 3110  
 713 3160  
 713 0305  
 713 3183  
 713 1711

## Parfumerie

Angst Drogerie, Hintere Grundstr. 2

713 2600

## Partyraum-Vermietung

Brauerei-Keller,  
 Fam. Graf, Mühleweg 5  
 Szenario, Spinnereistrasse 2

713 1836  
 713 1711

## Pianohaus

Burri Bruno, Sihlthalstrasse 101

713 3675

## Reformlädeli

Küenzi Ursula, Neue Dorfstrasse 38

713 3871

## Reprotechnik

Pro Repro AG, Freddy Fuhrer,  
 Rütlihofstrasse 1

713 1250

## Sanitäre Anlagen

Berchthold Ernst, Sihlwaldstr. 10  
 Kaufmann J. & Co, Schwyzertobelstr. 1  
 Rauber Hans, Schlossweg 2

713 1361  
 713 3669  
 713 3403

## Sanitär-Boutique/-Anlagen

Wälti Heinz, Gartenweg 2

713 0304

## Saunabau

Bürki Saunabau AG, Waldmattstr. 11

713 0077

## Schlosserei

Zwahlen Fredi, Sihlwaldstrasse 10

713 2825

## Schlüsselservice

Kammerer Jakob, Sihlthalstrasse 104

713 0226

## Schreinerereien

Hubeny Erwin, Sihlthalstrasse 95  
 Schmeiter AG, Vordere Grundstr. 14  
 Stocker & Benz, Sihlwaldstr. 10

713 3075  
 713 3189  
 713 3303

<b>Büroservice</b> Externa-Büroservice, Höflistr. 5a	713 11 37	<b>Innendekorationen</b> Müller Hans, Neue Dorfstrasse 17 Winkler Josy, Unterrenngstrasse 55	713 35 60 713 11 56	<b>Schuhgeschäft</b> Bottazzoli, Neue Dorfstrasse 19	713 31 51
<b>Café</b> Kafi Frosch, Hallenbad Widmer, Neue Dorfstrasse 7	713 00 90 713 31 30	<b>Kinderboutique</b> Papillon, Alte Dorfstrasse 12	713 09 33	<b>Spenglereien</b> Almer Fritz, Spinnereistrasse 12 Kaufmann J. & Co, Schwyzertobelstr. 1	713 32 00 713 36 69
<b>Chemische Reinigung</b> von Rickenbach J., Höflistrasse 23 Brigittes Shop, Neue Dorfstrasse 27a	713 39 52 713 39 30	<b>Kosmetik-Salons</b> Wehri Drogerie, Neue Dorfstrasse 12	713 32 60	<b>Strümpfe</b> Brigittes Shop, Neue Dorfstrasse 27a	713 39 30
<b>Coiffeurs Damen und Herren</b> Fam. Bertoldo, Sihltalstrasse 90b Rehder Frédéric, Blumenweg 1	713 31 85 713 32 40	<b>Kosmetik- und Körperpflegeprodukte</b> Blidor, Mühleweg 7	713 32 32	<b>Tauchsport</b> MARUBO GmbH, Ueli Böhlen, Jomenstrasse 3a, 8913 Ottenbach	760 13 08
<b>Comestibles</b> Manuzzi Sergio, Neue Dorfstr. 20a	713 20 26	<b>Malergeschäfte</b> IGEMMA, Ines Gemma, Sihltalstr. 90 Graff Bert, Mühleweg 5 Kroftsch Adolf, Breitwiesstrasse 7	713 13 30 713 18 36 713 27 04	<b>Teppiche</b> Müller Hans, Neue Dorfstrasse 17 Naef Peter, Oberreng	713 35 60 713 34 13
<b>Dachdecker</b> Ernst Frieden AG, Schwerzi	713 35 29	<b>Massage</b> Margrit Wiedmer, Sauna Langnau	713 00 92	<b>Treuhand</b> Häberling Treuhand AG Gewerbezentrum Spinnerei MRT, Marlis Randegger Treuhand Quellenstrasse 12	713 18 15 713 30 11
<b>Drogerien</b> Angst Werner, Hintere Grundstr. 2 Wehri Kurt, Neue Dorfstr. 12	713 26 00 713 32 60	<b>Metzgereien</b> Keller Plus, Weidstrasse 2	713 31 88	<b>Velos/Motos</b> Kammerer Jakob, Sihltalstrasse 104 Krähemann Paul, Höflistrasse 7	713 02 26 713 16 16
<b>Druckereien</b> Ebnother Druck AG, Alte Dorfstr. 1 Joos Druck AG, Sihltalstrasse 82 Weingart B., Neue Dorfstrasse 1	713 26 26 713 15 11 713 25 00	<b>Mineralwasser/Bierdepot</b> Stalder Hans, Eichstrasse 1	713 22 77	<b>Versicherungen</b> Basler, Käser, Mettlenstr. 12 Evidenzia, Suter, Gartenweg 1 Schweiz. Mobilart, Berger, Höflistr. 10	713 16 38 713 03 24 713 38 50
<b>Elektrische Installationen</b> EKZ Filiale, Gartenweg 1 Elektro Stähli AG, Obstgartenweg 5 Elsener & Co. AG, Sihltalstr. 105	713 30 37 713 02 12 713 24 24	<b>Mode</b> Brigittes Shop, Neue Dorfstr. 27a Rehder Boutique, Blumenweg 1	713 39 30 713 32 40	<b>Vorhänge</b> Müller Hans, Neue Dorfstrasse 17 Winkler Josy, Unterrenngstrasse 55	713 35 60 713 11 56
<b>Fernsehen/Radio/Video</b> Radio · TV Schatz, Höflistrasse 13	713 13 14	<b>Optik</b> Haas Rolf, Neue Dorfstrasse 20	713 39 80	<b>Wäsche</b> Brigittes Shop, Neue Dorfstrasse 27a	713 39 30
<b>Foto</b> GEWA-Foto, Postfach 220 Wehri Kurt, Neue Dorfstrasse 12	713 18 69 713 32 60	<b>Papeterie</b> Albis, Neue Dorfstrasse 2	713 33 66	<b>Zimmerei</b> Widmer Robert, Sihltalstrasse 110	713 06 06
<b>Ärzte:</b>		Dr. Hansueli Späth, Höflistrasse 42 Dr. Iselin, Neue Dorfstrasse 13 Dr. Marjanovic, Heuackerstrasse 3 Dr. Weiss, Neue Dorfstrasse 37 Dr. Wimmer, Rütihaldenstrasse 1	713 05 05 713 01 01 713 30 69 713 30 80 713 32 10	Polizei Feuerwehr Stadtspital Triemli Gemeindeverwaltung, Neue Dorfstr. 14	117 118 466 11 11 713 55 11
<b>Zahnarzt:</b>					

Weitere wichtige  
Telefon-Nummern

## Advent- und Weihnachts-Märt

1. November bis 24. Dezember 1994

### X Gemütlich!

Treffpunkt für Jung und Alt!  
Kaffee-Ecke geführt vom Jugendspiel und  
der Harmonie Langnau / Rüschtikon

### X Trendig!

Advent- und Weihnachts-Schmuck aus aller  
Welt!  
Kerzen, Bänder und Accessoires  
in modernsten Farben und Design!

### X Erlebnisreich!

Hobby-isten stellen ihr Hobby vor  
und verkaufen ihre Werke!  
Für die Kinder steht eine Spielecke zur  
Verfügung!

  
**Bacher & Co.**  
**Garten-Center**

Neue Dorfstrasse 20, 8135 Langnau a. A.  
Tel. 713 31 23

# RH

## Häberling Treuhand AG

8135 Langnau am Albis Tel. 01/713 18 15

- ★ Buchhaltungen
- ★ Steuerberatungen
- ★ Gesellschaftsgründungen
- ★ Unternehmensberatungen



Mitglied des  
Schweiz. Treuhänder-Verbandes STV

### – Weltneuheit auf dem Klaviermarkt

Das Klavier, das das Problem aller Pianisten löst:  
Man hört es nicht. Denn **Night & Day** ist das erste  
traditionelle Klavier mit Kopfhörer.

- Laufend günstige Occasionen  
und Ausstellungs-Klaviere – Flügel
- Eigener Stimm- und  
Reparaturservice
- Transporte

# Klavier- Super-Mietangebote

ab Fr. 45.– mtl.

Volle Anrechnung

beim Kauf unserer Markenklaviere innerhalb eines Jahres

### Öffnungszeiten:

Mo, Mi – Fr: 16.00 – 18.30  
Sa: 9.00 – 12.00  
Di: geschlossen  
oder nach tel. Vereinbarung

**PIANOHAUS BURRI**  
8135 Langnau am Albis  
Sihltalstrasse 101  
Telefon 01/713 36 75  
Natel 077/61 56 39

Tätigkeit in den Glaswarenhandel. Grundsätzlich aber bewirkten sie eine Veränderung der Abfolge "Auftraggeber - Künstler", die durch eine neue Abfolge "Auftraggeber - Künstler - Kunsthandwerker" ersetzt werden sollte. Der Künstler also war eigentlich Schöpfer einer Glasarbeit, und der Glas-maler wurde zum ausschliesslich Ausführenden degradiert. Wer als Glas-maler bei der Kunst bleiben wollte, musste sich, um den Betrieb zu erhalten, einem oder mehreren Künstlern zuwenden und versuchen, sie für die Zu-sammenarbeit zu gewinnen. Auch Oskar Berbig fertigte Glasfenster nach den Kartons verschiedener Künstler an. Neben Giacometti sind Otto Morach, Giuseppe Scartezzini und Albin Schweri zu nennen.

Bei Oskar Berbig lag vielleicht gerade im Gefühl des schwindenden Sozial-status' die Quelle des Efforts, eines unbändigen Leistungswillens, über die-sen geschwächten Status des Kunsthandwerkers hinauszuwachsen - selbst Meister zu sein!

Anlass dazu mochte vielleicht auch die Neubelebung der sakralen Glasmale-ri geboten haben, die in den Zwanzigerjahren einsetzte. Im Zusammenhang mit der Renovation der reformierten Kirche Langnau am Albis erhielt Oskar Berbig den Auftrag zur Fertigung der drei farbigen Chorfenster (siehe Titel-bild), die im Sommer 1920 eingesetzt wurden. Sie repräsentieren, als stilisti-sche Kombination von Jugendstil mit christlicher Ikonographie, eines der frühen nach eigenen Entwürfen gestalteten monumentalen Werke Berbigs, gefolgt von zwei Scheiben für die Kirche von Walzenhausen (1927) und ver-schiedenen Ortschaften in Graubünden und im Wallis. Zu erwähnen sind ausserdem vier ebenfalls auf eigene Entwürfe zurückgehende Scheiben (Ma-donna, Rüden, Grossmünster, Zürcher Wappen), die sich heute im Besitze der Stadt Zürich befinden.

Die Schaffung der beiden Scheiben für die Kirche von Walzenhausen (AR) gingen ebenso auf die Renovation der Kirche zurück: *"Als die äussere Renovation beendigt war [1926], sah man erst, wie notwendig auch das Innere der Kir-che ein anderes Aussehen haben sollte. Die gleiche Baukommission liess denn im folgenden Jahre auch das Innere umbauen und nach den Entwürfen von Herrn Architekt Lutzemann mit einer prächtigen, farbigen Stuckdecke versehen, auf Grund einer Empfehlung des Appenzellischen Heimatschutzes. Gleichzeitig wurde die Orgel einer gründlichen Reinigung unterzogen und mit einem elektrischen Gebläse versehen. Während diese Arbeiten im Gange waren, machte ein Gemein-debürger, Herr Joh. Kellenberger in Zürich, das Angebot, für die Kirche neue Fen-*

Wenn Sie es im Winter lieber wohlig  
warm haben:  
Emosan, die praktische Winter-  
wäsche, die wunderbar wärmt.  
Und Emosan plus,  
die wärmende  
Winterwäsche  
mit reiner  
Naturwolle.



**angst**

DROGERIE REFORM  
PARFUMERIE NATURHEILMITTEL

Hintere Grundstrasse 2  
8135 Langnau a. A.  
Tel. 01 713 26 00

FOTOKOPIEN  
SCHLÜSSEL-SERVICE



713 22 77  
**STALDER**  
**Getränke**  
Hauslieferung  
Langnau · Gattikon

Ihre Schönheit ist unser Geschäft

 **Coiffure**  
**Rehder**

Boutique

eidg. dipl.

Salon für anspruchsvollen und gepflegten Service

Neue Dorfstrasse / Blumenweg 1, 8135 Langnau

Tel. 713 32 40

Schwandelstrasse 10, 8800 Thalwil

Tel. 720 23 88

**P** vis-à-vis



*ster zu stiften. So erhielten die beiden Fenster neben der Kanzel Glasmalereien, die Jesus als Kinderfreund und Jesus in Gethsemane zeigen.”<sup>8</sup>*

Tatsächlich handelt es sich bei beiden Scheiben um Motive, die Oskar Berbig schon für die Langnauer Fenster verwendete, doch unterscheiden sie sich von diesen durch geänderte Bordüren und Farbnuancen.

Anlässlich neuer Renovationsarbeiten an Turmhelm, Zifferblättern, Zeiger, Gebälk und den beiden Glasmalereien Berbigs im Jahr 1976 befasste sich die Kirchenpflege von Walzenhausen mit dem weiteren Schicksal der Berbig-Fenster. Dabei wurden Stimmen laut, die eine umgehende Entfernung der Scheiben forderten, da sie nicht mehr dem Geschmack der Zeit entsprechen würden (zu intensive Farben, zu "süss"). Zuvor wurde jedoch ein Gutachten der kantonalen Denkmalpflege von Appenzell Ausserrhoden eingeholt, das Berbigs Werke aber als kunsthistorisch wertvolle Objekte klassierte und sich mit Nachdruck für den Verbleib der Fenster einsetzte. Aufgrund dieses Gutachtens konnte die Kirchenpflege von Walzenhausen davon überzeugt werden, auf die Entfernung der Scheiben zu verzichten.

Vergleicht man die Schicksale der Berbig-Fenster von Langnau und Walzenhausen, so erscheint es sonderbar, dass die Entfernung der Langnauer Chorfenster in aller Stille vor sich gehen konnte, und auch nach der Wiedereinweihung der Kirche (12. März 1972) niemand den Verlust dieser Kunstwerke wahrgenommen hatte. Dies deutet umsomehr darauf hin, dass die Diskussion über die Entfernung von Berbigs Werken sowohl in Langnau als auch in Walzenhausen eine Zeiterscheinung darstellt, wie sie für die Siebzigerjahre unseres Jahrhunderts charakteristisch war. Man dürfte die sich diametral gegenüberstehenden Entscheide nur dann einigermaßen verstehen, wenn man bedenkt, dass sie vor zwei Jahrzehnten gefällt wurden, und die historische Distanz diesen Werken gegenüber kleiner war als heute. Umso schwieriger musste es damals gewesen sein, die kunst- und auch kulturhistorische Bedeutung dieser Objekte zu erkennen und richtig zu beurteilen. Es wäre denkbar, dass dieselben Diskussionen heute andere Resultate lieferten, da die Erzeugnisse sakraler Glasmalerei des 20. Jahrhunderts inzwischen ihren gesicherten Standort in der Kunstgeschichte einnehmen.

Kehren wir nochmals zu Oskar Berbig zurück! Schon seit dem Vertragsabschluss zwischen den SBB und der Stadt Zürich 1913 bezüglich Verlegung der

<sup>8</sup> Held, Paul: Aus der Geschichte von Walzenhausen. (Heiden 1938). S. 47.

## Hotel Restaurant «Zum Rank»

\*

Das gediegene Stamm-  
und Speiselokal

\*

Spezialitätenküche

\*

Fremdenzimmer

\*

Dienstag und Mittwoch  
ganzer Tag geschlossen

\*

**Fam. K. Frick-Egger**  
Langnau a. A.  
Telefon 713 31 60



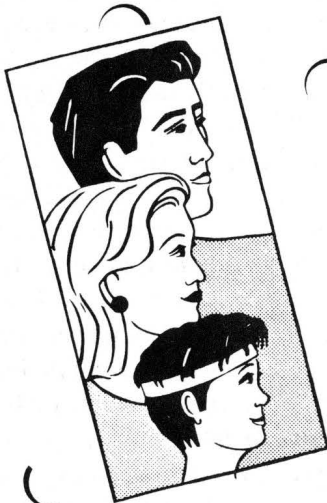
AUGENOPTIK

# HAAS

Neue Dorfstr. 20  
8135 Langnau a. A.  
Tel. 01 713 39 80

BRILLEN UND  
KONTAKTLINSEN

## Alles für Ihre Fitness unter einem Dach:



Tennis, Squash,  
Café-Bar,  
ein modischer Sport-Shop

**MERIDIANA**

Sauna, Bio-Dampfbad,  
Solarium,  
Gesundheitsmassage

**FITISSIMO**

Gymnastik  
und verschiedene  
Aerobicmöglichkeiten



## TENNIS & SQUASH CENTER SIHLTAL

Genügend Parkplätze

8135 LANGNAU a. A., POSTFACH 39  
TEL. 01/ 713 10 22



*Liegenschaft Schulhausstrasse 8/10, von der Seestrasse aus gesehen. (Zentralbibliothek Zürich, Graphische Sammlung)*

linksufrigen Seebahn auf ihrer heutigen Trasse stand fest, dass dem Projekt mit dessen Linienführung über 40 Häuser zum Opfer fallen würden! Dazu gehörte auch die den SBB eigene Liegenschaft Schulhausstrasse 8/10, in der sich Wohnung und Werkstatt von Oskar Berbig befand.

Der Erste Weltkrieg und spätere Verzögerungen des Baubeginns bescherten den zum Abbruch verurteilten Liegenschaften noch eine längere Gnadenfrist. Nachdem sich Bagger und Abbruchhämmer 1923/24 sukzessive in die Nähe von Berbigs Geschäft vorangearbeitet hatten, musste 1925 auch sein Haus geräumt werden.

# MRT

- Buchhaltungen
- Steuererklärungen
- Firmengründungen
- Revisionen

**MRT, Marlis Randegger Treuhand,**

Quellenstrasse 12, 8135 Langnau am Albis, Telefon 713 3011

Zuverlässig und kompetent.  
Auch kleineren Betrieben biete ich eine einwandfreie Betreuung sowie eine individuelle Beratung.



Haben Sie Probleme auf dem Dach?  
Rufen Sie den Mann vom Fach!

Reparaturen, Umbauten, Neubauten,  
Blitzschutzanlagen, Sarnafil- und  
Flachbedachungen  
führt prompt und zuverlässig aus

**F. Almer, Bauspenglerei, Langnau**  
Telefon 713 31 79/713 32 00

# blidor

Kosmetik- und Körperpflegeprodukte · Reinigungsmittel für den Haushalt  
Produktion und Direktverkauf

## Blidor-Produkte sind «natürlich» besser!

Unsere beliebten Körperpflegeprodukte enthalten reine Pflanzenextrakte, pflegende Substanzen sowie Rohstoffe natürlichen Ursprungs. Deshalb sind unsere Produkte ausserordentlich mild und hautverträglich.

Bitte verlangen Sie unsere  
Preis- und Produktliste.

Direktverkauf:

**Blidor AG**

8135 Langnau a.A., Telefon 01/713 32 32

**Über 50 Jahre  
Erfahrung.**

# blidor

**Klug gekauft –  
daheim gekauft.**



*Blick von der Seestrasse Richtung Wollishofen auf den nördlichen Tunnelabschnitt Wollishofertunnel (Tagbaustrecke). Die im betroffenen Areal befindlichen Wohnhäuser sind teilweise abgebrochen (Berbig's Haus am linken Rand, oben). Zustand um 1923/24.*



*Derselbe Abschnitt um 1925. (Beide Aufnahmen: Zentralbibliothek Zürich, Graphische Sammlung)*



**MARUBO**  
Dive Center  
TAUCHSPORT

JONENSTRASSE 3A  
8913 OTTENBACH  
TELEFON 01/760 13 08

Ottenbach;  
ganz in  
Ihrer  
Nähe!



- **PADI-Tauchschule**  
DIVE CENTER
- **Tauchshop**
- **Füllstation**
- **Schwimmwesten**
- **Schlauchboote**
- **Tauch- + Badeferien**

**Confiserie  
Bäckerei-Konditorei**

**Neue Dorfstrasse 7  
Gotthardstrasse 19**

**Widmer**

**Langnau    Telefon 01/713 31 30  
Thalwil    Telefon 01/720 38 65**

**IGEMA**



**MALERGESCHÄFT  
LANGNAU-GATTIKON**

**malt  
spritzt  
tapeziert**

**Sihltalstr. 90  
Langnau a/A  
☎ 713 13 30**

Inzwischen hatte Oskar Berbig an der Klosbachstrasse 103 in Zürich-Hottingen eine neue Lokalität gefunden, und am alten Ort mietete sich noch für kurze Zeit eine Schreinerei ein. Dann aber fielen die Mauern der ehrwürdigen Gebäulichkeit, in der so manches gläserne Kunstwerk entstanden war. "Seegfrörni" 1928/29. Ein strenger Winter mit eisiger Kälte liess den Zürichsee allmählich zufrieren. Noch durfte die Eisfläche nicht öffentlich betreten werden. Dessen ungeachtet, entschloss sich Oskar Berbig, das untere Zürcher Seebecken vom Hafen Enge zum Zürichhorn zu Fuss zu überqueren. Schon in nächster Nähe des Ziels, brach der Wagemutige urplötzlich im Eise ein! Obschon ihm sofortige Hilfe zuteil wurde und er rasch an Ufer gebracht werden konnte, zog sich Oskar Berbig eine doppelte Lungenentzündung zu, von der er sich in der Folge nicht mehr richtig erholte. Er verstarb am 21. Juni 1930 in Zürich.



*Aufnahme von Oskar Berbig in den zwanziger Jahren. (Foto Privatbesitz)*

Berbigs Gattin, Ida Berbig-Hilpert, sah sich angesichts der familiären Beanspruchung ausserstande, das Glasmalergeschäft weiterzuführen und veräusserte es 1931 grossenteils an die Glasmaler-Anstalt Röttinger an der Oetenbachgasse. Doch blieb Berbigs Werkstatt an der Klosbachstrasse unter seinem Namen bis 1936 erhalten. Dann aber erlosch auch der letzte Nachweis dieses bedeutenden, emsigen Schaffers und Künstlers.

Möge es gelingen, dass Oskar Berbigs Werke auch künftigen Generationen erhalten bleiben, und sich diese ebensowohl in die geheimnisvolle Welt der farbigen Glasfenster vertiefen können!

Für die vielen zusätzlichen Informationen zum Leben von Oskar Berbig und für die aus dem Privatbesitz zur Verfügung gestellten Fotos möchten sich Redaktion und Autor bei Frau Ida Kurz-Berbig nochmals freundlich bedanken.



**Ernst Frieden AG**

Dachdeckergeschäft 8135 Langnau am Albis  
Stahlrohrgerüste Telefon 01-713 35 29

Goldschmied-Werkstatt  
Neuanfertigungen und Reparaturen

*Barbara Schweizer*

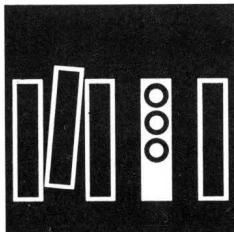
Neue Dorfstrasse 20 8135 Langnau am Albis  
Telefon 01 - 713 06 65

**E** **Berchtold**  
Sanitäre Installationen  
**8135 Langnau am Albis**

**Sanitär-Service 713 13 61**

**Umbauten  
Neubauten  
Reparaturen  
Beratung**

Büro: Neue Dorfstrasse 20  
Werkstatt: Sihlwaldstrasse 10  
Telefon: 01/713 13 61



**Gemeindebibliothek Langnau am Albis**

Montag 15.00 – 17.30 Uhr  
Dienstag 18.00 – 20.00 Uhr  
Mittwoch 14.00 – 16.00 Uhr  
Donnerstag 9.30 – 11.00 Uhr  
Freitag 18.00 – 20.00 Uhr  
Samstag 9.00 – 11.00 Uhr

**Ferienöffnungszeiten:**

Montag 16.00 – 17.00 Uhr  
Donnerstag 18.00 – 19.00 Uhr

Die Bibliothek befindet sich im Gemeindehaus-Keller, Eingang oberer Pausenplatz  
Widmer-Schulhaus.  
Telefon 01/713 27 17



## Zurückgetretene Gemeinderäte: Heini Brugger und Jürg Kaufmann

### Heini Brugger

H. Brugger ist 1981, zufällig, wie er sagt, nach Langnau gezogen. Bedingt durch den Beruf, eidg. dipl. Bücherexperte, ist er mit seiner Familie vor allem im französisch sprechenden Raum herumgekommen und lebte zuletzt noch in Paris. Aus diesem Grunde hatten die Kinder zuerst etwas Mühe mit der deutschen Sprache. Frau Brugger fand in Langnau eine tolerante Schule, und die ganze Familie lebte sich gut ein. Auch eher zufällig wurde H. Brugger 1986 als Nachfolger von Finanzvorstand M. Eiholzer in den Gemeinderat gewählt, ohne je vorher ein Amt in der Gemeinde ausgeübt zu haben. Er hatte sich vorgenommen, den Dienst an der Gemeinde während zwei Amtsperioden zu tun, und er blieb dabei. Da aber Politik für ihn ein liebes Hobby ist, wird er dieses als neuer Parteipräsident der FDP Langnau weiterhin pflegen können.



Er schätzte die sehr gute Kollegialität im Gemeinderat, der als Regierung einer 7000-Seelen-Gemeinde vor allem mit der Behandlung der Sachgeschäfte ausgelastet war und für politische Streitgespräche höchstens beim anschließenden gemeinsamen Nachtessen Zeit hatte. Dieses zur Tradition gewordene gemeinsame Essen bot Gelegenheit, sich besser kennen zu lernen und Kameradschaften, ja sogar Freundschaften entstehen zu lassen.

Finanzvorstand Brugger hatte die Devise, immer nur so viel Geld einzunehmen, wie er brauchte. Mit Hilfe des gesamten Gemeinderates gelang es ihm, den Steuerfuss von 113 % auf 98 % zu senken. Dabei war es aber nötig, dem Verursacherprinzip folgend, den Wasserzins, Abwasser- und Kehrrechtgebühren anzuheben. In seine Amtszeit fällt auch 1993 die Fertigstellung der neuen Bauordnung, die dem Gemeinderat mehr Entscheidungsbefugnis einräumt.

# Musikhaus **Musikschule Pianohaus** C. Mindeci AG



**Unterricht auf Piano- und Knopfakkordeon, Schwyzerörgeli, Heimgorgel, Klavier, Gitarre, Keyboard, Schlagzeug.**

Auch Erwachsene, die Freude an der Musik haben, sind stets willkommen. Einzeln oder in kleinen Gruppen. Miete mit Anrechnung.

**Unterrichtsorte:** **Adliswil:**  
**Gwerbhus Mülibrugg**  
Albisstrasse 33  
Telefon 710 39 69

**Langnau:**  
Sihltalstrasse 108  
Telefon 713 00 71

**Schuhhaus**  
**Bottazzoli**

Neue-Dorfstr. 19 8135 Langnau a/A  
Tel. 01 / 713 31 51  
Montag geschlossen

...dort, wo Ihre Füße zum Zug kommen!

G: 713 00 92  
P: 710 88 35

**Margrit Wiedmer**

Pedicure  
Dipl. Masseurin  
Hallenbad/Sauna

Heuackerstrasse 1

8135 Langnau a/A

Als unerledigtes Traktandum musste H. Brugger zu seinem grossen Bedauern das Problem der Entstehung des "Urwaldes Sihlwald" zurücklassen. Er wird sich aber, wo immer möglich, auf politischer Ebene vehement dagegen wehren. Das Naherholungsgebiet Sihlwald darf nicht der Nabelschau eines Einzelnen mit einer desorientierten Gefolgschaft geopfert werden. H. Brugger schätzt sich glücklich, in seiner Ehefrau Cécile eine Partnerin zu haben, die ihm viel Verständnis für seine Hobbies entgegenbringt, die ihn sogar tatkräftig unterstützt.

### **Jürg Kaufmann**

Jürg Kaufmann (1944) ist in Langnau aufgewachsen und erlernte den Spengler- und den Sanitärinstallateur-Beruf. Er bewährte sich auch im Ausland in leitender Stellung und gründete 1970 ein eigenes Spenglerei- und Sanitär-Geschäft. 1971 heiratete er seine aus Südafrika stammende Frau Cecilia, und dem Paar wurden drei Kinder geschenkt.

Bevor sich J. Kaufmann als Behördenvertreter zur Verfügung stellte, betätigte er sich in seinem Dorf in den verschiedensten Chargen. Während Jahren gehörte er der Feuerwehr an und hat als deren Pikettchef-Stellvertreter bei manchem Unfall im Sihlthal Rettungsaktionen geleitet. Als Präsident des Gewerbevereins verstand er es, Unebenheiten unter den Gewerblern auszubügeln. Sein schallendes Lachen und seine Fröhlichkeit sind ansteckend und machen manches wieder gut.

Im September 1985 kam es zu einer Ersatzwahl in den Gemeinderat für den weziehenden Markus Schelker (SP). J. Kaufmann wurde von der SVP aufgestellt und erzielte ein glanzvolles Resultat. Ein Jahr lang stand er dem Ressort Feuerwehr, Militär, Zivilschutz und Kultur vor. Nach den Neuwahlen 1986 ergab sich ein Ressortwechsel und J. Kaufmann wurde Tiefbau-Vorstand. Er war der Nachfolger des zurücktretenden Emil Zuberbühler. In die-





Offen

Di	8:00 - 12:00	14:00 - 18:30
Mi	8:00 - 12:00	
Do	8:00 - 12:00	14:00 - 18:30
Fr	8:00 - 12:00	14:00 - 18:30
Sa	8:30 - 12:00	

Jeden Di und Fr  
frisches Gemüse, Obst,  
Holzofenbrote, Eier und  
Milchprodukte



Ursula Künzi  
neue Dorfstrasse 38  
Langenau am Albis

Tel: 713 38 71

gut investieren

Bauunternehmung AG

**BACHMANN**

Langnau a.A.

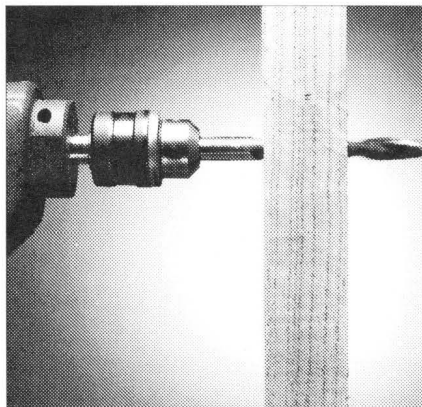
umbauen

renovieren

Walter Bachmann  
Bauunternehmung AG  
Fuhrrain 4 8135 Langnau a. A.  
Telefon 713 17 28

**LUST AUF  
VER-  
ÄNDERUNG?**  
WIR HELFEN  
IHNEN WEITER.

DAMIT DAS ZUHAUSE  
FREUDE MACHT.



REDEN SIE ZUERST  
MIT UNS.

**Schreinerei  
Schneiter AG**

8135 Langnau a. A.  
Vordere Grundstrasse 14  
Telefon 01/713 31 89



In Zusammenarbeit mit dem Möbelzentrum des Handwerks



se Amtszeit fiel die Doppelbelastung mit der Übernahme eines Teils der Arbeit des Werkvorstandes Hans Hostettler, der durch seinen tragischen Tod ausfiel.

1990 konnte J. Kaufmann in sein Wunschressort Hochbau wechseln und wurde damit Präsident der Baukommission. Eindrücklich war die Arbeit der 35 Dachaufstockungen in der Wieswaldsiedlung. Auch der Bau des Taubblindenheimes brachte zusätzliche Arbeit. Die neue Bau- und Zonenordnung erforderte die Gründung eines Liegenschaften-Ausschusses, der die gemeindeeigenen Liegenschaften wie Hallenbad, Schulhäuser, Gemeindehaus, Schwerzi-Gebäude usw. verwaltet. Auch hier ist der Hochbau-Vorstand Präsident. Da der Gemeinderat mit der neuen Bauordnung dem BPG (Bau- und Planungsgesetz) des Kantons Genüge getan hat, kann jetzt darnach gearbeitet werden.

Die Kollegialität im Gemeinderat hat J. Kaufmann sehr geschätzt. Wenn man halt von der Mehrheit im Rat überstimmt wurde, so musste man sich fügen und auf alle Fälle nach aussen geeint auftreten. Einmal hatten ihn die Kollegen so verärgert, dass ihm der Appetit aufs gemeinsame Nachtessen und das Lachen verging. Aber was ist das schon, einmal in neun Jahren? – Er möchte die vielen guten, manchmal auch weniger guten Erfahrungen, die ihm seine Tätigkeit im Gemeinderat brachte, nicht missen. Aber jetzt fand er es an der Zeit, sich wieder voll und ganz seinem Geschäft, aber auch seiner Familie zu widmen.

Den beiden scheidenden Gemeinderäten danken wir für ihren Einsatz und wünschen ihnen und ihren Familien alles Gute.

\* \* \*

*Es ist je länger desto weniger selbstverständlich, dass sich qualifizierte Berufsleute für den Dienst an der Öffentlichkeit zur Verfügung stellen. In unserer sehr materialistisch orientierten Zeit werden vor allem Überlegungen zum eigenen Nutzen gemacht. Eine Willensdemokratie wie die unserer kann aber nur gut funktionieren, wenn sich ihre Politiker in erster Linie aus persönlichem Engagement in ihren Dienst stellen und nicht aus Eigennutz. Es ist schnell ausgerechnet, dass ein tüchtiger Berufsmann oder eine ebenso tüchtige Berufsfrau in ihrem Büro einen höheren Stundenlohn verdient als im Gemeinderat oder an einer Kommissionssitzung. Die Werte unserer Demokratie lassen sich hoffentlich nie in Franken und Rappen ausdrücken.*



## METZGEREI KELLER

Das selbständige Fachgeschäft  
für Fleisch und Wurst

Weidstrasse 2, Langnau

Telefon 713 31 88

## elektro stähli ag



reparaturen, service,  
zusatzinstallationen,  
umbauten, neubauten

eidg. dipl.  
elektroinstallateur

obstgartenweg 5  
8135 langnau am albis  
telefon 01-713 02 12

Teppiche, Bodenbeläge -  
günstig und am Meter  
finden Sie immer viele  
bei NAEF Peter.

Legen Sie Wert auf Qualität,  
dann ist es NAEF, der Sie berät!

# NAEF

**Peter Naef**

Bodenbeläge und Teppiche  
Oberrengg, 8135 Langnau a/A  
Telefon 01/713 27 42



## Hans Syfrig ist seit 25 Jahren Totengräber

Das Geschlecht "Syfrig" ist seit Hunderten von Jahren mit dem Geschick Langnau verbunden. In der "Geschichte der evangelisch-reformierten Kirche" von Pfr. Trüb steht zu lesen, dass der Richter Johannes Syffrig im Höfli 75 Gulden spendete für den Kirchenbau. So hat unser Hans Syfrig vielleicht einen Vorfahren, sicher aber einen Namensvetter, der, wie er selbst, Bedeutung hatte im kirchlichen Leben.

Der Totengräber kann seinen Dienst nur im Nebenamt ausüben, da 20 - 32 Bestattungen im Jahr, heute sind es bis zu 40, nur entsprechend viele Arbeitstage ergeben. Die Bezahlung erfolgt pauschal pro Bestattung. Somit ist der Totengräber darauf angewiesen, noch einem anderen Beruf nachzugehen, z.B. Kleinbauer. Hans Syfrig ist ein fachkundiger Baumwärter. Seine Beziehung zur Natur hat ihm auch eine selbstverständliche Haltung gegenüber dem Tod erwachsen lassen.

In anderen Gemeinden sind es Angestellte des Tiefbauamtes, die für Graböffnungen zuständig sind. Bei uns besteht noch eine persönliche Beziehung, man weiss, wer der Totengräber ist, an wen man sich wenden kann. Im Anfang seiner Tätigkeit war das Verhältnis der Erdbestattungen zu den Urnengräbern ca. 60% zu 40%, heute sind es noch 20% zu 80%. Auch die Katholiken machen je länger je mehr Gebrauch von der Möglichkeit der Kremation. Ein besonderes Erlebnis bedeutet für den Totengräber, wenn ein Pfarrer mit einer Unterrichtsklasse auf den Friedhof kommt und ihm bei der Öffnung eines Grabes zuschaut. Wieviele verschiedene Gedanken gehen da durch seinen Kopf. Alle diese jungen Menschen haben unbekannte, geheimnisvolle Schicksale, aber eines ist gewiss: Für jeden wird einmal ein Grab geschaufelt, an jedem Lebensende steht der Tod. Hans Syfrig hat an jedem Toten seine persönliche Anteilnahme. Die einen hat er nicht gekannt, für die Person steht ein Name - weiter nichts, aber es ist doch ein Mensch oder seine eingäscherte Hülle. Einen andern kennt er gut, sein Name lässt sofort eine ganze Reihe von Erinnerungen wach werden. Wie sehr wird ihm bewusst, dass sich alle Menschen im Tod gleich sind. Sein langjähriger Umgang mit den Toten hat ihn nicht stumpf gemacht, er "verscharrt" sie nicht, sondern er bettet sie zur letzten Ruhe. Besonders betroffen machen ihn Todesfälle von Kindern und Jugendlichen. Leider werden Kinder immer wieder Opfer von Verkehrsunfällen, und Jugendliche erliegen der Drogensucht. Es ist nicht im-

Confiserie –  
Konditorei – Bäckerei

**Alex Friederich**

Neue Dorfstrasse 23  
8135 Langnau am Albis  
Telefon 01/713 31 41



# Sauna Hallenbad LANGNAU

## Öffnungszeiten

Heuackerstrasse 1      Telefon 01/713 00 91

<b>Öffnungs- zeiten Hallenbad</b>	<b>Normal</b>	Mo	15.00-21.00	<b>Während der Schulferien</b>	15.00-21.00
		Di-Fr	12.00-21.00		09.00-21.00
		Mi	06.00-07.30		06.00-21.00
		Sa	09.00-18.00		09.00-18.00
		So	09.00-18.00		09.00-18.00
		Jeden Montagnachmittag geschlossen			

<b>Sauna mit Solarium</b>	<b>Damen</b>	Mo	11.00-22.00	<b>Herren</b>	Mo	
		Di	08.30-15.30		Di	16.00-22.00
		Mi	08.30-12.00		Mi	12.30-22.00
		Do	08.30-22.00		Do	
		Fr	08.30-15.30		Fr	16.00-22.00
		Sa			Sa	08.30-18.00

### Sonntags

Damen- und Herren-Sauna  
09.00-18.00

**Sonne und Gesundheit durch Solarium und Sauna**



## Hans Syfrig ist seit 25 Jahren Totengräber

mer möglich, ungerührt den Schmerz der hilflosen Eltern mitanzusehen. – Die Begegnung mit dem Tod wird von vielen Menschen je länger je mehr gemieden. Die Abdankung findet im engsten Familienkreis statt, oft sind sogar die Freunde ausgeschlossen. Früher wurden die Toten mit öffentlichem Leichengeleite zu Grabe gefahren, heute wird oft der Tod erst bekannt gegeben, wenn "alles" vorüber ist.

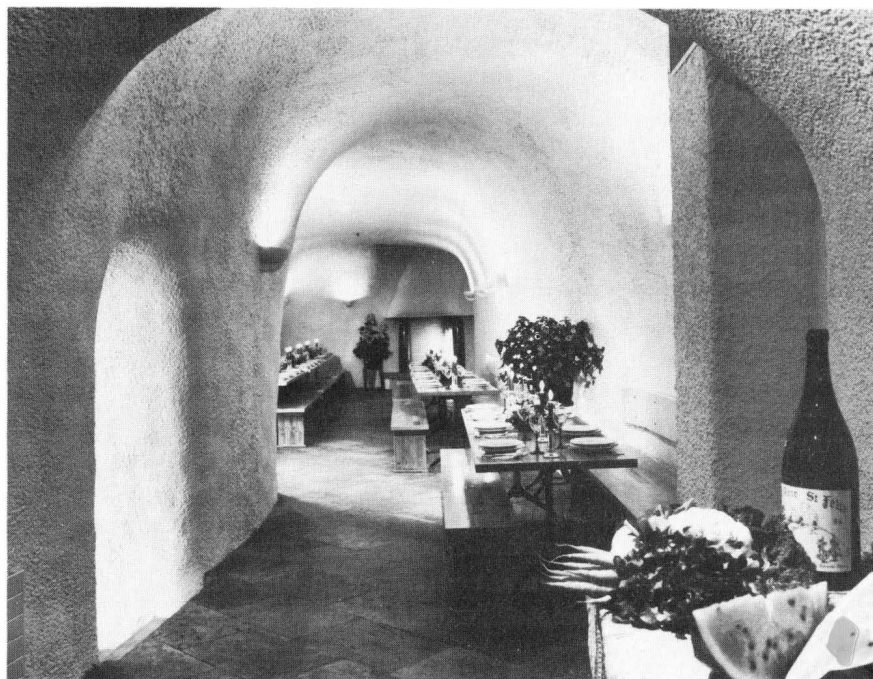


In 25 Jahren hat Hans Syfrig ca. 770 Tote bestattet, davon hat er ca. 230 in Särgen der Erde übergeben. Dieses Jubiläum stimmt nachdenklich, aber auch dankbar. Wir danken dem Totengräber Hans Syfrig für seinen sehr speziellen und schwierigen Dienst an unserer Gemeinde, den er in vorbildlicher Haltung versieht.

## Maler- und Tapeziergeschäft

**Bertrand Graff**

Mühleweg 5, 8135 Langnau a/A  
Telefon 01/713 18 36



### **Brauerei-Keller Langnau a/A**

Partyraum für diverse Anlässe  
bestens ausgestattet für ca. 50 Personen  
Tische und Bänke, grosses Cheminée  
kleine Küche, 2 WC, Lüftung und Heizung

Familie Graff  
Mühleweg 5  
8135 Langnau a/A  
Tel. 01/713 18 36

Preis auf Anfrage

## Peter Stüssi ist neuer Schulpräsident

Seit 1984 wohnt Peter Stüssi mit seiner Familie in unserer Gemeinde. Seine zwei Töchter sind noch schulpflichtig. Er arbeitet als Betriebswirtschafter auf einer Bank in Zürich und betätigt sich auch als Prüfungsexperte für Lehrlinge im Bankfach.

Der gebürtige Glarner ist in Zug aufgewachsen und hat eine grosse Vorliebe für unsere Berge. Heute ist das Klettern allerdings nicht mehr so oft angesagt, dafür übt sich der sportliche Schulpräsident zwei- bis dreimal wöchentlich im Laufsport. Wenn einem soviel Natur vor der Haustüre angeboten wird, so ist es selbstverständlich, davon Gebrauch zu machen.

Während des Laufens spüre er die wohltuende Durchblutung des ganzen Körpers, und manch guter Einfall wurde ihm schon unterwegs geschenkt. Auch entdeckte er beim Joggen immer wieder neue Schönheit in der Natur, die ihn beglücke. Auch das Laufen verlangt Kondition, daher ist das regelmässige Training wichtig.

Vor vier Jahren wurde Peter Stüssi von der FDP für die Schulpflege vorgeschlagen; damals traten gleichzeitig neun Mitglieder der Schulpflege zurück. Er, der noch nie in einer Behörde mitgearbeitet hatte, fand die Herausforderung spannend und vertiefte sich mit Engagement in die Materie. Als frischgewählter Schulpräsident hatte er im Anfang seiner Amtszeit einige "Stürme im Wasserglas" zu glätten, doch scheint es ihm, dass sich jetzt sein Team zu echt kollegialer Zusammenarbeit zusammengerauft habe, was ihn natürlich sehr freut.

Peter Stüssi sieht die wichtigste Aufgabe der Schule darin, im Schüler die Freude am Lernen zu wecken und sie dann auch zu erhalten. Das lernwillige



Haarpflege, Schnitt  
und Frisur  
für die ganze Familie

*Coiffeursalon*  
**BERTOLDO**

eidg. dipl.

**P** für Kunden

Telefon 713 31 85 Sihltalstrasse 90 B

jürg kaufmann + co

spenglerei + installationen  
langnau am albis

telefon 01 713 36 69

schwyzertobelstrasse 1

Konstruktionen

Holzkonservierungen

Treppenbau

Täferarbeiten

Neu- und Umbauten

Wärmedämmungen

Dachausbauten

Fachmännische Beratung

 **widmer**  
ZIMMEREI LANGNAU A/A

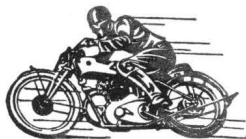
Sihltalstr. 110, 8135 Langnau a/A, Tel. 01 713 06 06, Fax 01 713 06 39

Kind entfaltet mit der Zeit die Fähigkeit, selbständig zu lernen, zu arbeiten; es möchte wissen und Zusammenhänge erkennen. Schule und Lehrbücher sind dann für den jungen Menschen eine unerschöpfliche Quelle von geistigem Reichtum, von welchem er profitieren will. Der erwachsene Mensch sollte ja sein Leben lang gerne lernen, nachspüren, erforschen. Über das Problem der Notengebung habe er schon oft nachgedacht. Man komme nicht darum herum, die Leistungen zu bewerten und dies vor allem in den öffentlichen Schulen. Der Wettbewerb unter den Schülern sei auch Ansporn, die Kinder wollten wissen, wo sie stehen. Zudem sollten die Lehrer das Notengeben pädagogisch im Griff haben, und die Noten, wenn nötig, relativieren. Wohl gibt es in den Zeugnissen die Spalten Ordnung und Reinlichkeit, Betragen, Fleiss und Pflichterfüllung, aber daraus geht noch nicht hervor, ob der betreffende Schüler zum Beispiel wohl sehr langsam arbeitet, etwas verträumt ist, aber ein vorbildliches soziales Verhalten gegenüber seinen Mitschülern zeigt. So ist es halt enorm wichtig, dass schon an den Seminarier die guten Pädagogen erkannt und auf die Schüler "losgelassen" werden. Über die Art der Wahl der Lehrer befragt, meint P. Stüssi, dass es am besten wäre, wenn die Lehrer in einem normalen Anstellungsverhältnis von der Schulpflege ausgewählt würden. Eine Lehrerstelle sei nicht auf Lebzeiten zu besetzen.

Die finanziellen Aufwendungen für unsere Schulen sind sehr beachtlich. Die Schulung eines Kindes in der Unter- und Oberstufe kostet durchschnittlich um Fr. 18'000.- pro Jahr. Die Kosten im Bereich Sonderschule sind in den letzten Jahren durch (Über-)Therapierungen und externe Schulungen sehr stark gestiegen. Sicher ist es Aufgabe der Schule, möglichst für jeden Schüler die geeignete Ausbildung zu bieten, andererseits müssen die Steuerzahler von der Richtigkeit des Vorgehens überzeugt werden können.

Wenn behauptet wird, dass die Schweizer Schulen – verglichen mit den ausländischen – gar nicht so gut seien, so stimmt das nicht, solange wir die öffentlichen Schulen vergleichen. Natürlich kann man nicht öffentliche Schweizer Schulen mit ausländischen Privatschulen vergleichen, das ergibt ein irreführendes Bild.

Es wäre wünschenswert, wenn die Eltern wieder vermehrt mit der Schule, beziehungsweise mit den Lehrern zum Wohle der Kinder zusammenarbeiten würden, statt sich in Organisationen und Vereinen als Opposition zur Schule zu gruppieren.



**MOTOS - VELOS**

**J. Kammerer**

Sihltalstr. 104 Tel. 713 02 26  
Privat 713 33 43

Vespa Suzuki Puch  
Honda Yamaha Kreidler  
Sachs-Mofa

Teilzahlungen  
Günstige Occasionen

Velos ab Fr. 268.-

Sämtliche Reparaturen

**Schlüssel-Service**

***Gesund werden – Gesund bleiben***



***Apotheke Langnau***



D. Opitz  
8135 Langnau a. A.

Vordere Grundstr. 4  
Tel. 01-713 15 33

Hauslieferung  
Postversand

# Gartenpflanzen ...

... wie hätten Sie's gerne?

- stilgerecht?    - standortgerecht?
- nostalgisch?    - buntgemischt?
- oekologisch?    - pflegeleicht?
- artenreich?    - ertragreich?



## Baumschulen Grueber + Reichenbach

8135 Langnau am Albis  
Oberrenggstrasse 39  
Telefon 01/713 23 00    Telefax 01/713 09 06

Hier  
investiert  
sie ihr  
ganzes  
Können.



Hier  
ihr  
Ver-  
trauen.

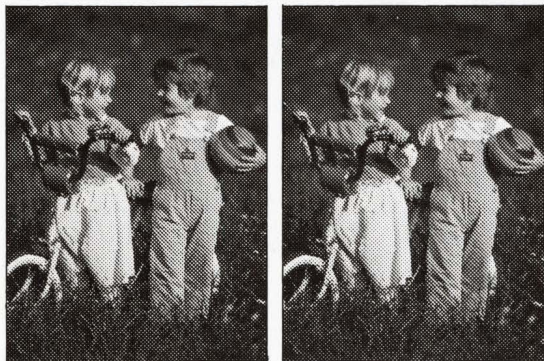


Zürcher  
Kantonalbank

**Sonderangebot**

**Eins für dich.**

**Eins für mich.**



Sie erhalten  
**gratis** eine zweite Kopie  
von allen Ihren Fotos !

Gültig für Kopien 9x13 cm, bei Erstbestellung,  
nur ab Negativfarbfilm 135.

**Geteilte Freude - Doppelte Freude**



Langnau a.A. beim Gemeindehaus Tel. 713 32 60



**Bei Ihrem Foto-Fachhändler: die Qualität des Kodak Labors**

**D I E F O T O P R O F I S**